

2023/24

Bitte beachten Sie das Gültigkeitsjahr des Modulhandbuchs.

WIRTSCHAFTS- UND
SOZIALWISSENSCHAFTLICHE
FAKULTÄT

UNIVERSITÄT ZU KÖLN

STUDIENDEKANAT



gültig für Studierende der
Prüfungsordnung 2015

(Einschreibung erfolgte
letztmalig zum
SoSe 2021)

MODULHANDBUCH

VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE

BACHELOR OF SCIENCE

NACH DER PRÜFUNGSORDNUNG FÜR DEN 1-FACH-BACHELOR-STUDIENGANG VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE

Akademischer Direktor	Prof. Dr. Erik Hornung
Programm-Direktorin	Dr. Julia Fath
Herausgeber/ Redaktion	Studiendekanat der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
Studienberatung	WiSo-Student Service Point (WiSSPo) +49 (0) 221 / 470 - 8818 www.wiso.uni-koeln.de/anfrage
Stand	Gültig ab 01.10.2023

Legende

AM	Aufbaumodul	P	Pflichtveranstaltung
AN	Anrechnung	PB	Praktikumsbericht
AS	Assignment	PO	Portfolio
BM	Basismodul	PR	Projekt
EM	Ergänzungsmodul	RE	Referat
FS	Fallstudie	SM	Schwerpunktmodul
HA	Hausarbeit	SSt	Selbststudium
K	Kontaktzeit (= Präsenzzeit in LV)	SWS	Semesterwochenstunde
KL	Klausur	SI	Studium Integrale
LP	Leistungspunkt (engl.: CP)	VN	Vor- und Nachbereitungszeit
LV	Lehrveranstaltung	WP	Wahlpflichtveranstaltung
MP	Mündliche Prüfung	WL	Workload = Arbeitsaufwand

Inhaltsverzeichnis

1	VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE.....	1
	1.1 Inhalte und Studienziele.....	1
	1.2 Voraussetzungen.....	3
	1.3 Studienaufbau und -abfolge.....	3
	1.4 Study Abroad Option.....	4
	1.4.1 Das Studies Abroad Programme (STAP) der WiSo-Fakultät.....	5
	1.4.2 Anrechnungsmöglichkeiten Studies Abroad.....	5
	1.5 Musterstudienplan.....	6
	1.5.1 Studienverlauf mit Auslandssemester.....	9
	1.6 Midterm Regelung.....	9
	1.7 Berechnung der Fachnote.....	10
	1.8 Modularität.....	10
	1.9 Fehlversuchsregelung.....	13
2	STUDIENHILFEN.....	14
	2.1 Veranstaltungsbelegung in KLIPS 2.0.....	14
	2.2 Prüfungsanmeldung in KLIPS 2.0.....	14
	2.3 Fach- und Prüfungsberatung.....	15
	2.4 Wissenschaftliches Arbeiten.....	15
	2.5 Weitere Informations- und Beratungsangebote.....	16
3	MODULTABELLEN UND MODULBESCHREIBUNGEN.....	18
	3.1 Basis- und Aufbaubereich.....	18
	3.2 Ergänzungsbereich.....	19
	3.3 Schwerpunktbereich.....	20
	3.4 Studium Integrale.....	22
	3.5 Bachelorarbeit.....	23
	3.6 Modulbeschreibungen.....	24
	3.6.1 Vorbereitungsmodul.....	24
	3.6.2 Basis- und Aufbaubereich.....	26
	3.6.3 Ergänzungsbereich.....	42
	3.6.4 Schwerpunktbereich.....	51
	3.6.5 Bachelorarbeit.....	96

1 Volkswirtschaftslehre

Die Volkswirtschaftslehre gehört zu den Wirtschaftswissenschaften. Sie beschäftigt sich mit einzelwirtschaftlichem Verhalten sowie gesamtwirtschaftlichen Bedingungen und Abläufen und untersucht zum Beispiel, wie die privaten Haushalte auf steigende Preise oder wie Unternehmen auf höhere Lohnnebenkosten reagieren. Sie behandelt das gesellschaftlich relevante Grundproblem der Bewirtschaftung knapper Produktionsmittel und Ressourcen und erarbeitet Lösungsvorschläge. Das Bachelorstudium der Volkswirtschaftslehre bereitet darauf vor, ökonomische Problemstellungen systematisch zu beschreiben und Lösungen dafür aufzeigen zu können.

1.1 Inhalte und Studienziele

Die Absolvent/inn/en verfügen über Kompetenzen auf dem Niveau 6 des Deutschen Qualifikationsrahmens bzw. der Bachelor-Ebene des Deutschen Qualifikationsrahmens für Hochschulabschlüsse. Ihre spezifische Formulierung als *Intended Learning Outcome* lautet:

Absolventen/innen...

...verstehen und verwenden grundlegende mikroökonomische und spieltheoretische Konzepte.

...verstehen und verwenden makroökonomische Theorien und Konzepte.

...verstehen und verwenden mathematische und statistische Analyse- und Darstellungsmethoden.

...verstehen grundlegende betriebswirtschaftliche Zusammenhänge.

...definieren und bewerten institutionelle Ausgestaltungen von Wirtschaftssystemen und -prozessen.

...wenden mathematische und ökonometrische Technik zur Lösung von Problemstellungen und zur Vorhersage an.

...verstehen und analysieren ökonomische Konzepte in wirtschaftshistorischer Perspektive oder die wirtschaftsrelevanten rechtlichen Fundamente des Staatsgefüges.

...nutzen ihr erworbenes Wissen, um spezielle Fragestellungen der Volks- und Betriebswirtschaftslehre sowie aus anderen Bereichen zu analysieren.

...verwenden ökonomische Konzepte zur Analyse und Beurteilung wirtschaftlicher und wirtschaftspolitischer Entscheidungen und gesamtwirtschaftlicher Phänomene.

...verwenden Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und der guten wissenschaftlichen Praxis.

...sammeln, systematisieren und präzisieren sowohl relevante Literatur als auch Datenmaterial für eine wissenschaftliche Arbeit und verfassen diese eigenständig unter Anleitung eines Lehrenden.

...diskutieren eigene Ergebnisse mit Lehrenden und anderen Studierenden.

...erarbeiten ihre Ergebnisse gemeinsam mit Kommilitonen.

...verdeutlichen Sachverhalte anhand von mathematischen Gleichungen, Grafiken und Tabellen.

...kommunizieren volkswirtschaftliche Themen erfolgreich sowohl schriftlich als auch mündlich.

...kommunizieren in englischer Sprache.

...begründen und bewerten eigenständig erarbeitete Positionen und Handlungsempfehlungen.

...gestalten ihre Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig.

...sind sich der Bedeutung verantwortungsvollen Handelns unter Berücksichtigung sozialer, ethischer und ökonomischer Kriterien bewusst.

...reflektieren die eigenen Leistungen und setzen Feedback konstruktiv um.

Im Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre werden Kernkompetenzen vermittelt, die im Wirtschaftsleben vielfältig einsetzbar sind. Dazu gehören in erster Linie ökonomische und formal-analytische Fähigkeiten zur Analyse einzel- und gesamtwirtschaftlicher Fragestellungen moderner Volkswirtschaften. Diese spezielle Methodenkompetenz grenzt Absolventen/innen mit volkswirtschaftlichem Hintergrund von den anderen Studienrichtungen ab.

Je nach persönlicher Schwerpunktsetzung eröffnen sich unterschiedliche Karriereperspektiven bei Wirtschaftsakteur/inn/en im In- und Ausland, zum Beispiel bei privaten und öffentlichen Unternehmen, verschiedenen Ressorts der öffentlichen Hand von Bund, Ländern und Kommunen, Forschungsinstituten, Stiftungen, Gewerkschaften, Verbänden und Kammern. Diese Arbeitgeber/innen bieten Beschäftigungsmöglichkeiten für Absolvent/inn/en, die komplexe ökonomische Zusammenhänge analysieren und dadurch Informationen, Prognosen und Empfehlungen gewinnen, beispielsweise in Bezug auf vorhandene Zutrittsbeschränkungen zu Märkten, vertragliche Gestaltungen von Tauschbeziehungen, Prinzipien der Preisfindung, Wechselbeziehungen zwischen Märkten und Folgen regulierender Eingriffe.

Das spezifische Profil der Absolvent/inn/en definiert sich über fundierte Kenntnisse formaler mikro- und makroökonomischer Analysemethoden in Verbindung mit besonderen Anwendungsfeldern, etwa des Arbeits-, Energie- oder Kapitalmarktes. Für die Anwendungsfelder sind betriebswirtschaftliche Kenntnisse und die Fähigkeit zur Analyse statistischer Zusammenhänge wichtig. Diese stellen weitere Bausteine des Profils der Absolvent/inn/en dar.

1.2 Voraussetzungen

Die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Stärken und Neigungen sollten Studierende für ein erfolgreiches Bachelorstudium mitbringen:

- gute mathematische und analytische Fähigkeiten,
- abstraktes und konzeptionelles Denken,
- gute sprachliche Ausdrucksfähigkeit in Deutsch und Englisch,
- eigenständige, ziel- und ergebnisorientierte Arbeit,
- ausgeprägtes Interesse an wirtschaftlichen Fragestellungen.

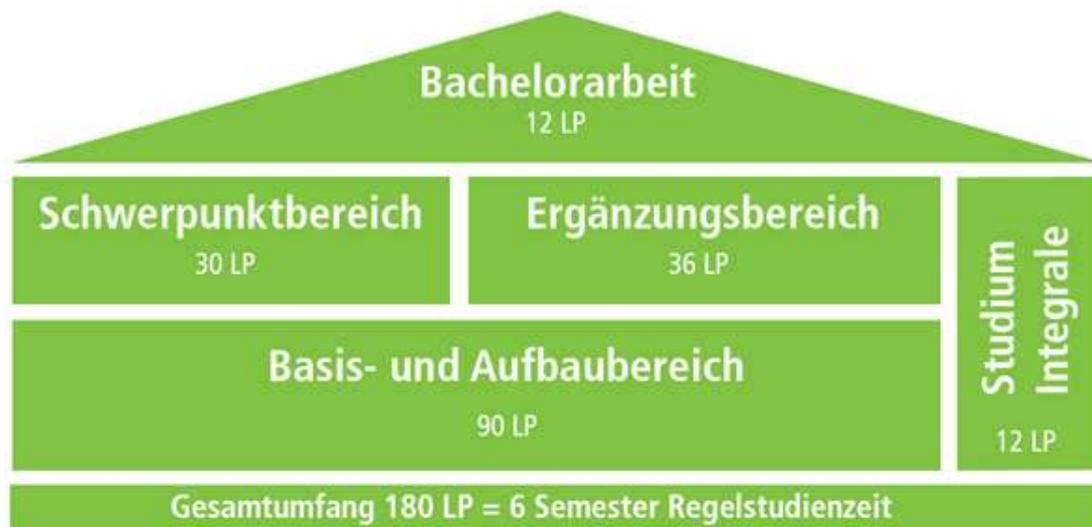
Angehende Studierende, die in der Schule nur einen Grundkurs Mathematik belegt oder keine guten Leistungen im Leistungskurs Mathematik erreicht haben, wird zudem empfohlen das Vorbereitungsmodul Mathematik zu besuchen. Der Vorkurs findet in der Regel als Blockveranstaltung in dem Monat vor Vorlesungsbeginn statt. Für weitere Informationen zum Vorbereitungsmodul Mathematik konsultieren Sie bitte die entsprechende Modulbeschreibung.

1.3 Studienaufbau und -abfolge

Der Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre umfasst 180 Leistungspunkte, ist auf eine Regelstudienzeit von sechs Semestern ausgelegt und setzt sich aus den folgenden Bereichen zusammen:

Der Basis- und Aufbaubereich (90 LP) besteht aus grundlegenden volkswirtschaftlichen und methodischen Modulen, die alle verpflichtend sind. Der Ergänzungsbereich (36 LP) besteht aus Modulen der Betriebswirtschaftslehre, wobei das Basismodul Accounting und das Basismodul Technik des betrieblichen Rechnungswesens verpflichtend sind. Den dritten Bereich bildet das universitätsweite Studium Integrale mit 12 LP. Der Schwerpunktbereich (30 LP) setzt sich aus zwei Schwerpunktmodulen und dem Bachelorseminar zusammen. Abschließend folgt die Bachelor-Thesis (12 LP).

Studierenden wird zudem empfohlen, vor Beginn ihres Studiums am Vorbereitungsmodul Mathematik teilzunehmen.



1.4 Study Abroad Option

Die WiSo-Fakultät bietet ihren Bachelor-Studierenden die Möglichkeit, an einem Auslandsaufenthalt innerhalb des weltweiten und exzellenten Netzwerkes der WiSo-Partneruniversitäten teilzunehmen. Dieses Study Abroad Programme, kurz STAP, beinhaltet auch den Austausch mit ERASMUS-Förderung. Durch eine erfolgreiche Bewerbung für das STAP können Studierende ein Semester an einer Gasthochschule verbringen. Das Auslandssemester über das STAP der WiSo-Fakultät ist nur für ein Semester möglich.

Erfolgreiche Bewerber/innen des STAPs profitieren unter anderem von einem direkten Kontakt mit den Partneruniversitäten, sowie von der Unterstützung bei der Organisation des Auslandssemesters durch das Zentrum für Internationale Beziehungen der WiSo-Fakultät (ZIB). Zudem sind STAP-Teilnehmer/innen von der Zahlung der Studiengebühren an der Gasthochschule befreit. Studierende können im sogenannten WiSo Exchange Portal, kurz WEX, Details zu den Partneruniversitäten einsehen und passende Gasthochschulen für Ihren Studiengang finden. Eine Anmeldung zu WEX ist nur mit dem UzK-Account der Studierenden möglich.

Neben dem STAP bietet die WiSo-Fakultät jährlich eine exklusive Summer School in New York City (WiSo@NYC) an.

Außerhalb dieser fakultätseigenen Möglichkeiten zum Auslandsstudium unterhält das Dezernat 9 – Internationales fakultätsübergreifende Kooperationen, die für ein Auslandsstudium zur Verfügung stehen. Ein selbstorganisierter Auslandsaufenthalt als Freemover oder die Teilnahme an Summer Schools/Kurzprogrammen sind ebenfalls Optionen.

gültig für Studierende der PO 2015 (Einschreibung erfolgte letztmalig zum SoSe 2021)

1.4.1 Das Studies Abroad Programme (STAP) der WiSo-Fakultät

Bachelor-Studierende sollten ihren Auslandsaufenthalt zu Beginn Ihres Studiums planen. Die Hauptbewerbungsrunde (main selection round) für das Studies Abroad Programme findet einmal im Jahr statt und endet am 15. Januar jeden Jahres. Die Bewerbung ist für das Wintersemester (fall term) oder das Sommersemester (spring term) des nachfolgenden akademischen Jahres möglich. Interessierte können sich [hier](#) detailliert informieren.

Sollten nach Abschluss der main selection round Plätze frei geblieben sein, wird zwischen April und dem 1. Juni eine weitere, kleine Bewerbungsrunde (secondary selection round) angeboten. In dieser Bewerbungsrunde können sich Studierende nur auf das darauffolgende Sommersemester bewerben.

STAP Bachelor – main selection round (fall term and spring term)



* Alternative offer: if no offer can be given at one of the five preferred universities and if slots at other universities are available.
 ** End of main selection round. In case any exchange slots become available after 15 March, these slots will be made available in a secondary selection round.

STAP Bachelor – secondary selection round (for spring term only)

Please note: there is no guarantee that a secondary selection round will take place every year, nor should a wide range of exchange opportunities be expected.



* Deadline for handing in of correct results (if taken until 1 hour): 15 June. ** Alternative offer: if no offer can be given at one of the five preferred universities and if slots at other universities are available.

1.4.2 Anrechnungsmöglichkeiten Studies Abroad

Die WiSo-Fakultät hat in allen Bachelorstudiengängen mindestens ein Studies Abroad Modul eingerichtet, das die weitreichende Anrechnung von im Ausland erbrachten Kursen ermöglicht. Darüber hinaus können Studierende eine sogenannte Einzelkursanrechnung beantragen. Außerdem haben Studierende die Option, Kurse aus dem Auslandssemester im Studium Integrale anrechnen zu lassen.

Weitere Informationen zu Voraussetzungen und Vorgaben zur Anrechnung können [hier](#) nachgelesen werden.

Für Fragen zur Anrechnung können sich Studierende an das ZIB WiSo oder an das WiSo-Anrechnungszentrum wenden.

1.5 Musterstudienplan

Aufgrund verschiedener Faktoren ist gerade in späteren Semestern eine stärker individuelle Planung des Studiums erforderlich. So sind beispielsweise einige Schwerpunktmodule nur über zwei Semester studierbar oder werden ausschließlich im Sommersemester bzw. ausschließlich im Wintersemester angeboten. Insofern stellen nachfolgende Studienverlaufsempfehlungen nur ein Muster dar, von welchem je nach eigener Studienplanung abgewichen werden kann und muss.

B.Sc. Volkswirtschaftslehre (Start Wintersemester)				
Sem.	WP/P	Modul	Bereich	LP
Wintersemester				
1	P	Basismodul Mikroökonomik (VWL)	Basis- und Aufbaubereich	9
1	P	Basismodul Mathematik	Basis- und Aufbaubereich	6
1	P	Basismodul Statistik	Basis- und Aufbaubereich	6
1	WP	Basismodul BWL Ergänzung I	Ergänzungsbereich	9
Sommersemester				30
2	P	Aufbaumodul Mikroökonomik	Basis- und Aufbaubereich	9
2	P	Basismodul Makroökonomik (VWL)	Basis- und Aufbaubereich	9
2	P	Aufbaumodul Statistik und Ökonometrie	Basis- und Aufbaubereich	6
2	P	Basismodul Technik des betrieblichen Rechnungswesens	Ergänzungsbereich	6
Wintersemester				30
3	WP	Basismodul BWL Ergänzung II	Ergänzungsbereich	9
3	P	SM Empirical Methods and Data Analysis	Basis- und Aufbaubereich	6
3	P	Aufbaumodul Wirtschaftspolitik	Basis- und Aufbaubereich	9
3	P	Aufbaumodul Institutionen	Basis- und Aufbaubereich	6
Sommersemester				30
4	P	AM Internationale Ökonomik	Basis- und Aufbaubereich	9
4	P	AM Makroökonomik	Basis- und Aufbaubereich	6
4	P	Basismodul Kosten- und Leistungsrechnung	Ergänzungsbereich	6
4	P	Basismodul Bilanz- und Erfolgsrechnung	Ergänzungsbereich	6
Wintersemester				27
5	P	Aufbaumodul Finanzwissenschaft	Basis- und Aufbaubereich	9
5	WP	Schwerpunktmodul I (1 Modul à 12 LP oder 2 Module à 6 LP)	Schwerpunktbereich	12
5	P	Bachelorseminar	Schwerpunktbereich	6
5	P	Studium Integrale	Studium Integrale	6
Sommersemester				33
6	P	Studium Integrale	Studium Integrale	6
6	WP	Schwerpunktmodul II (1 Modul à 12 LP oder 2 Module à 6 LP)	Schwerpunktbereich	12
6	P	Thesis Bachelor VWL	Thesis	12
				30

B.Sc. Volkswirtschaftslehre (Start Sommersemester)				
Sem.	WP/P	Modul Sommersemester	Bereich	LP
1	P	Basismodul Mikroökonomik (VWL)	Basis- und Aufbaubereich	9
1	P	Basismodul Mathematik	Basis- und Aufbaubereich	6
1	P	Basismodul Statistik	Basis- und Aufbaubereich	6
1	WP	Basismodul BWL Ergänzung I	Ergänzungsbereich	9
Wintersemester				30
2	P	Aufbaumodul Statistik und Ökonometrie	Basis- und Aufbaubereich	6
2	P	Basismodul Makroökonomik (VWL)	Basis- und Aufbaubereich	9
2	WP	Basismodul BWL Ergänzung II	Ergänzungsbereich	9
2	P	Basismodul Technik des betrieblichen Rechnungswesens	Ergänzungsbereich	6
Sommersemester				30
3	P	Basismodul Kosten- und Leistungsrechnung	Ergänzungsbereich	6
3	P	Basismodul Bilanz- und Erfolgsrechnung	Ergänzungsbereich	6
3	P	Aufbaumodul Mikroökonomik	Basis- und Aufbaubereich	9
3	P	Aufbaumodul Wirtschaftspolitik	Basis- und Aufbaubereich	9
Wintersemester				30
4	P	Aufbaumodul Finanzwissenschaft	Basis- und Aufbaubereich	9
4	P	SM Empirical Methods and Data Analysis	Basis- und Aufbaubereich	6
4	P	AM Economic History	Basis- und Aufbaubereich	6
4	WP	Schwerpunktmodul I (1 Modul à 12 LP oder 2 Module à 6 LP)	Schwerpunktbereich	12
Sommersemester				33
5	P	AM Internationale Ökonomik	Basis- und Aufbaubereich	9
5	P	AM Makroökonomik	Basis- und Aufbaubereich	6
5	P	Studium Integrale	Studium Integrale	6
5	P	Bachelorseminar VWL	Schwerpunktbereich	6
Wintersemester				27
6	P	Studium Integrale	Studium Integrale	6
6	WP	Schwerpunktmodul II (1 Modul à 12 LP oder 2 Module à 6 LP)	Schwerpunktbereich	12
6	P	Thesis Bachelor VWL	Thesis	12
				30

1.5.1 Studienverlauf mit Auslandssemester

a) Studienbeginn: Wintersemester

Für ein Auslandssemester eignet sich insbesondere das 5. Fachsemester.

Angesichts der Studienverlaufsempfehlung ist darauf zu achten, dass das Aufbaumodul Finanzwissenschaft nur im Wintersemester angeboten wird.

Ausgehend von der Studienverlaufsempfehlung und den Anrechnungsmöglichkeiten eines Auslandssemesters im Schwerpunktbereich (12 CP) und im Studium Integrale (12 CP) wären **beispielhaft** die zwei Teile Studium Integrale im 5. Fachsemester anzusetzen. Das Aufbaumodul Finanzwissenschaft könnte bereits im 3. Fachsemester absolviert werden. Dafür könnte ein Modul aus dem Ergänzungsbereich vom 3. in das 6. Fachsemester verschoben werden. Das Absolvieren des Bachelorseminars ist je nach Studienverlauf zu planen.

b) Studienbeginn: Sommersemester

Für ein Auslandssemester eignet sich insbesondere das 5. Fachsemester.

Angesichts der Studienverlaufsempfehlung ist darauf zu achten, dass das AM Internationale Ökonomik und das AM Makroökonomik nur im Sommersemester angeboten werden.

Ausgehend von der Studienverlaufsempfehlung und den Anrechnungsmöglichkeiten eines Auslandssemesters im Schwerpunktbereich (12 CP) und im Studium Integrale (12 CP) wären **beispielhaft** die zwei Teile Studium Integrale und ein Schwerpunktmodul im 5. Fachsemester anzusetzen. Das AM Internationale Ökonomik und das AM Makroökonomik könnten bereits im 3. Fachsemester absolviert werden. Dafür könnte das Basismodul Kosten- und Leistungsrechnung und das Basismodul Bilanz- und Erfolgsrechnung vom 3. in das 4. Fachsemester verschoben werden. Das Absolvieren des Bachelorseminars ist je nach Studienverlauf zu planen.

c) Allgemein gültige Hinweise

Für Fragen zum Auslandsaufenthalt steht Ihnen gerne das Zentrum für Internationale Beziehungen (ZIB WiSo) zur Verfügung.

Ebenso besteht immer die Möglichkeit, dass für ein Auslandssemester kein Urlaubssemester beantragt wird, sodass nach der Rückkehr an die Universität zu Köln Prüfungen abgelegt werden können, sofern dies im Einzelfall möglich ist.

1.6 Midterm Regelung

In einigen Modulen findet bei den angebotenen Veranstaltungen die sogenannte „Midterm-Regelung“ Anwendung. Das bedeutet, dass eine Veranstaltung nur das halbe Semester lang stattfindet, dafür dann aber i.d.R. doppelt so oft. Das Semester wird also in zwei etwa gleich-

große Hälften unterteilt. Im Wintersemester endet der Midterm meist Anfang Dezember und im Sommersemester meist Mitte/Ende Mai. Häufig werden für Midterm-Veranstaltungen dann auch die dazugehörigen Prüfungen in der Mitte des Semesters angeboten. Diese Möglichkeit können Sie wahrnehmen, um die Prüfungsbelastung am Ende eines Semesters zu reduzieren.

Die Angaben im Campusmanagementsystem (KLIPS) bzgl. der Abhaltungstermine von Lehrveranstaltungen sowie bzgl. der Terminierung von Prüfungen sind in diesem Kontext maßgeblich.

1.7 Berechnung der Fachnote

Die Noten für die einzelnen Prüfungsleistungen werden von den jeweiligen Prüfer/inne/n festgesetzt. Die Gesamtnote der Bachelorprüfung ergibt sich aus den Noten der Teilbereiche im Verhältnis ihrer jeweils zu erwerbenden Leistungspunkte zum Gesamtvolumen der benoteten Prüfungsleistungen im Studiengang. Die Noten der Teilbereiche ergeben sich als Mittel der benoteten Prüfungsleistungen entsprechend der Gewichtung, die der jeweiligen Prüfungsleistung im Verhältnis der Leistungspunkte zum Gesamtvolumen der benoteten Prüfungsleistungen des jeweiligen Teilbereichs zukommt. Sofern das Ergebnis einer Modulabschlussprüfung aus mehreren Prüfungselementen ermittelt wird, ergibt sich die Note entsprechend einer in der Modulbeschreibung angegebenen Gewichtung. Die Gesamtnote des Studiums wird als gewichtetes arithmetisches Mittel aus den Noten der Studienbereiche und der Note der Bachelorarbeit gebildet. Im Studiengang Volkswirtschaftslehre gehen die Noten mit folgender Gewichtung in die Gesamtnote ein:

- a) Note Basis- und Aufbaubereich: 90 von 168 LP
- b) Note Ergänzungsbereich: 36 von 168 LP
- c) Note Schwerpunktbereich: 30 von 168 LP
- d) Note Bachelorarbeit: 12 von 168 LP.

1.8 Modularität

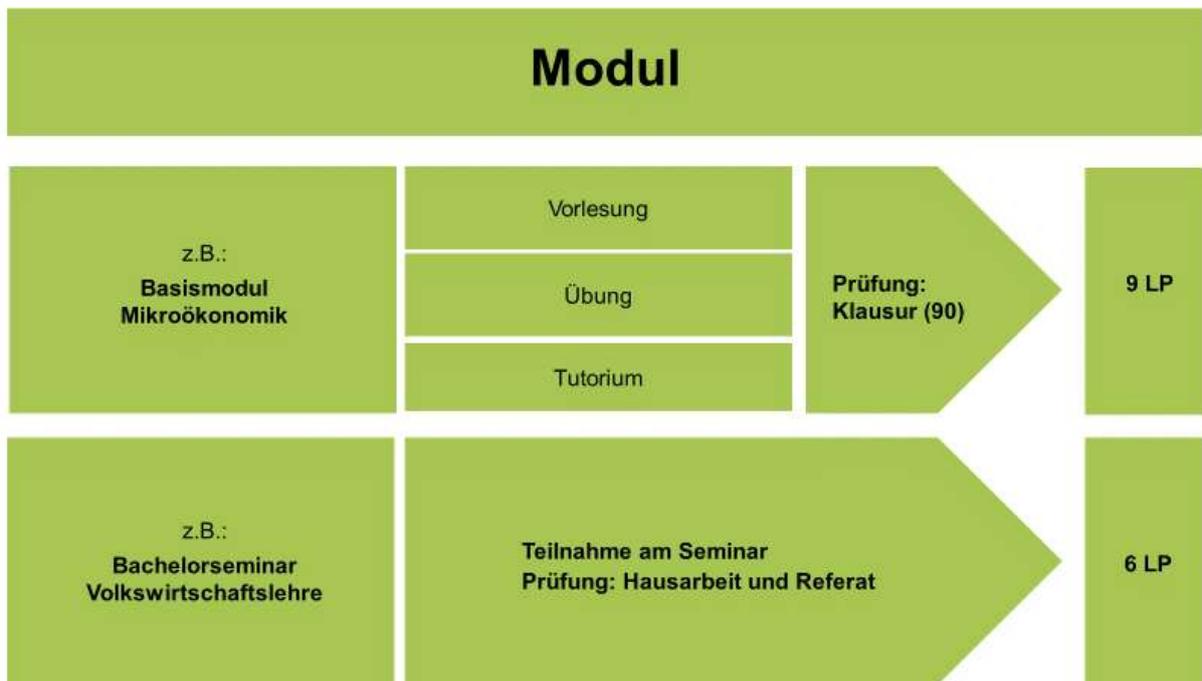
Die Fachgruppen der Bachelorstudiengänge sind in Module gegliedert, wobei die Modulhalte in den dazugehörigen Modulbeschreibungen dargelegt sind. Das Bachelormodulhandbuch ist auf der Homepage des WiSo-Studienberatungszentrum im [Downloadbereich](#) einsehbar. Die erfolgreiche Teilnahme an Modulen wird durch die Vergabe von Leistungspunkten auf der Grundlage von erfolgreich absolvierten Prüfungsleistungen nachgewiesen. Die Modulprüfungen werden studienbegleitend abgelegt. Ein Modul setzt sich aus verschiedenen Teilen zusammen und ist in der Regel in einem oder zwei Semestern abschließbar.

gültig für Studierende der PO 2015 (Einschreibung erfolgte letztmalig zum SoSe 2021)

Diese Information finden Sie im Feld „Dauer“ der Modulbeschreibung. Ein Modul kann entweder aus einer Vorlesung, einer Übung und ggf. einem Tutorium zum gleichen Thema bestehen. Zudem gibt es Module, die nur eine Veranstaltung, z.B. ein Seminar, umfassen. Außerdem gibt es Module, in denen mehrere verschiedene Veranstaltungen zur Wahl angeboten werden, von denen eine oder auch mehrere absolviert werden müssen. In diesem Fall kann die Prüfung aus zwei Elementen (Klausur in Veranstaltung 1 und eine Hausarbeit in Veranstaltung 2) oder aus einem zusammengefassten Element (eine Klausur über die Inhalte von Veranstaltung 1 und 2) bestehen.

Bitte beachten Sie bei der Studienplanung, dass nicht jedes Modul jedes Semester angeboten wird, diese Information finden Sie im Feld „Turnus“ der Modulbeschreibung.

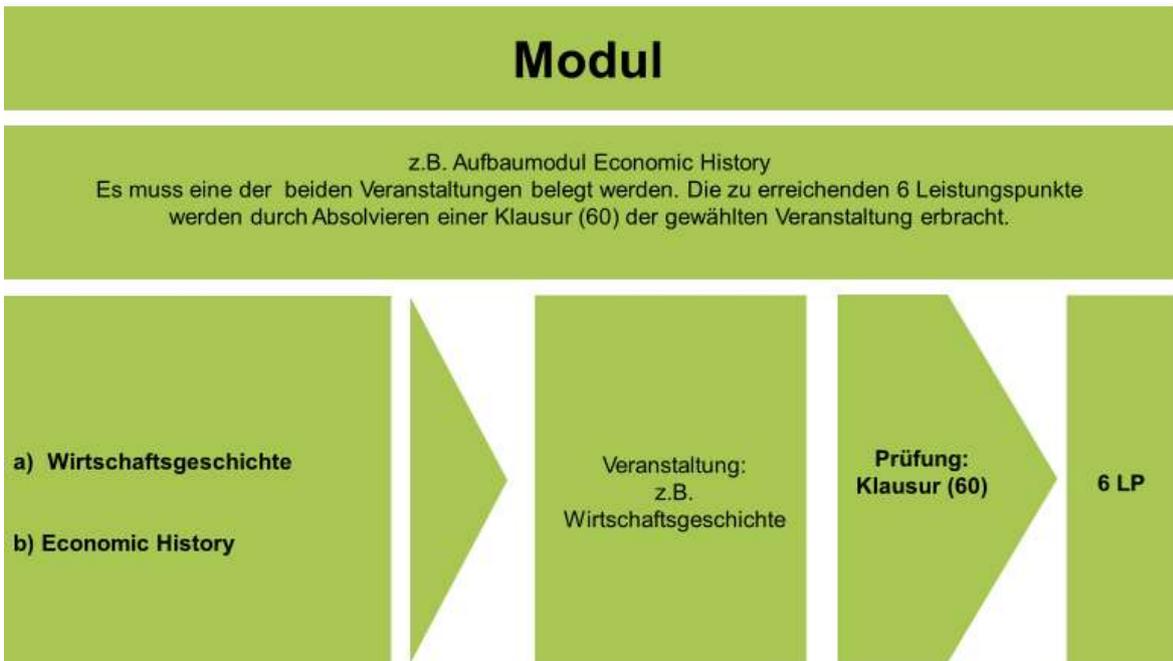
Die nachfolgenden Beispiele sind ausschließlich als Illustration der einzelnen Varianten zu verstehen; sie beinhalten nicht zwangsläufig Module des vorliegenden Studiengangs.



Variante 1: Das Modul besteht aus sich ergänzenden Veranstaltungen zum gleichen Thema.



Variante 2: Es werden mehrere Veranstaltungen kombiniert und am Ende werden mehrere Prüfungen absolviert und somit die LP erworben.



Variante 3: Es muss eine Veranstaltung aus einer Auswahl gewählt und die Prüfung absolviert werden.

1.9 Fehlversuchsregelung

Nicht bestandene Modulprüfungen können wiederholt werden, hier findet die Drei-Versuchsregelung Anwendung, d.h. die Anzahl der Prüfungsversuche pro Modul ist auf drei begrenzt.

Zudem gibt es für das gesamte Studium drei zusätzliche Prüfungsversuche. Darüber hinaus erhalten Studierende, die mindestens 140 Leistungspunkte erworben haben, einen weiteren zusätzlichen Prüfungsversuch. Ist eine Prüfungsleistung nach Ausschöpfung der drei zusätzlichen Prüfungsversuche sowie ggf. des weiteren Prüfungsversuchs nicht bestanden, ist das Studium endgültig nicht bestanden. Zusätzliche Prüfungsversuche über die grundsätzlichen drei Versuche hinaus können allerdings nur dann genutzt werden, wenn keiner der ersten drei Prüfungsversuche aufgrund einer Täuschung oder eines Ordnungsverstoßes nicht bestanden wurde. Nach dreimaligem Nichtbestehen einer Modulprüfung erhält die Prüfungskandidatin bzw. der Prüfungskandidat eine schriftliche Mitteilung, die über die zur Verfügung stehenden Optionen informiert. Wir empfehlen allen Studierenden, vor der Inanspruchnahme des zusätzlichen Versuchs nach dreimaligem Nichtbestehen eine Studienberatung beim WiSo-Studienberatungszentrum in Anspruch zu nehmen.

Besteht eine Modulprüfung aus mehreren Prüfungselementen, müssen alle Prüfungselemente mit „bestanden“ beziehungsweise mit mindestens „ausreichend (4,0)“ bewertet sein. Alle mit „mangelhaft (5,0)“ beziehungsweise „nicht bestanden“ bewerteten Prüfungselemente der Modulprüfung müssen wiederholt werden.

Die Wiederholung bestandener Modulprüfungen ist nicht möglich.

Eine nicht bestandene Bachelorarbeit kann einmal mit einem neuen Thema wiederholt werden. Die Meldung zum zweiten Versuch muss innerhalb von sechs Monaten nach Bekanntgabe des Ergebnisses des ersten Versuchs erfolgen.

2 Studienhilfen

2.1 Veranstaltungsbelegung in KLIPS 2.0

KLIPS 2.0 ist das zentrale Campus Management System der Universität zu Köln. An der WiSo-Fakultät dient KLIPS 2.0 als studentisches Organisationstool. Die Studierenden sollen es als Online-Vorlesungsverzeichnis, zur An- und Abmeldung von Veranstaltungen und Prüfungen, sowie als Übersicht über den kompletten Studiengang und Kalender nutzen. Informationen zu aktuellen Terminen und Fristen der WiSo-Fakultät, sowie Videotutorials und FAQs zu KLIPS finden Sie auf der Homepage des WiSo-KLIPS-Support. Bei weitergehenden Fragen können Sie gerne den WiSo-KLIPS-Support per E-Mail (klips-wiso@uni-koeln.de) kontaktieren. Für Accountfragen wenden Sie sich an den zentralen KLIPS-Support.

2.2 Prüfungsanmeldung in KLIPS 2.0

Die Prüfungsverwaltung der Studiengänge erfolgt immer über KLIPS 2.0. Sie müssen sich für Prüfungen gezielt innerhalb einer vorgegebenen Frist anmelden. Bitte beachten Sie: Die Anmeldung zu Veranstaltungen in KLIPS 2.0 ohne Teilnahmebeschränkung ist völlig unabhängig von der Anmeldung zur jeweiligen Prüfung des Moduls. Im Falle von Lehrveranstaltungen, die einer Teilnahmebeschränkung unterliegen, ist eine Prüfungsanmeldung i.d.R. nur möglich, wenn zuvor eine Anmeldung zur Lehrveranstaltung vorlag. Die meisten Klausurprüfungen werden zweimal im Semester angeboten. Hierbei wird es sich oftmals um „Entzerrungstermine“ handeln, d.h. es wird die Gelegenheit gegeben die Prüfungen zeitlich um einige Wochen auseinander ziehen zu können. In einigen Fällen kann es sich lehrstuhlabhängig um einen „echten“ Wiederholungstermin handeln.

Zudem hat jede/r Geprüfte der WiSo-Fakultät das Recht auf Einsicht in ihre/seine Klausuren. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des WiSo-Prüfungsamtes.

2.3 Fach- und Prüfungsberatung

Für die allgemeine Studienberatung, insbesondere Studienmöglichkeiten und Studienanforderungen, steht für sämtliche Studiengänge der WiSo-Fakultät das WiSo-Studienberatungszentrum zur Verfügung. Dazu bietet das Studienberatungszentrum fachspezifische Studienverlaufsempfehlungen für das erste Fachsemester sowie Informationen zu den Strukturen der einzelnen Studiengänge. Das WiSo-Studienberatungszentrum ist auch die erste Anlaufstelle für Studierende bei weiteren Fragen und Problemen rund um das Studium und ist telefonisch, persönlich und per E-Mail erreichbar. Die Öffnungszeiten und Kontaktdaten sind diesbezüglich zu beachten.

Die **Studienfachberatung** wird von den Hochschullehrenden und den akademischen Mitarbeitenden, die an der Ausbildung des jeweiligen Studiengangs beteiligt sind, während der Sprechzeiten durchgeführt. Die Sprechzeiten werden durch Aushang in den Instituten und im Internet auf den Homepages der jeweiligen Lehrstühle bekannt gegeben.

Rechtsverbindliche Auskünfte zu Prüfungsleistungen bzw. zum Prüfungsverfahren gibt das Prüfungsamt der WiSo-Fakultät. Weitere Serviceleistungen sind die Ausstellung von Leistungsübersichten in deutscher und englischer Sprache, Ranking-Bescheinigungen und Fachsemestereinstufungen. Die Kontaktdaten und Öffnungszeiten sind diesbezüglich zu beachten.

2.4 Wissenschaftliches Arbeiten

Als Hilfestellung für das Schreiben von Haus- und Abschlussarbeiten, bietet die Universität zu Köln verschiedene Angebote zur Unterstützung bei der Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten an. Hierzu zählen:

a) Schreibberatung

Das Kompetenzzentrum Schreiben, das Professional Center, das Kölner Studierendenwerk und das Programm SchreibArt bieten Beratung sowie wechselnde Kurse rund um das Thema des wissenschaftlichen Arbeitens an.

b) Literaturrecherche-Kurse

Die Universitäts- und Stadtbibliothek bietet zahlreiche Kurse speziell zum Thema Literaturrecherche an.

c) Textverarbeitungs- und Literaturverwaltungskurse

Das Kursangebot des Regionalen Rechenzentrums umfasst u.a. Kurse zum Thema Textverarbeitung und Literaturverwaltung.

Die Kurse des Professional Centers sowie des SchreibArt Programms können im **Studium Integrale** unter „Kompetenzen für das Studium“ belegt werden. Zudem gibt es weitere Kursangebote der WiSo-Fakultät, die ebenfalls im Studium Integrale belegt werden. Es besteht somit die Möglichkeit, ECTS-Credits für diese Kurse im Studium anzurechnen.

2.5 Weitere Informations- und Beratungsangebote

Das Zentrum für Internationale Beziehungen ist für die Fragen von ausländischen Studierenden, die einen Teil Ihres Studiums an der WiSo-Fakultät absolvieren, und für die Vorbereitung eines Auslandsstudiums von Kölner Studierenden der richtige Ansprechpartner. Es werden außerdem verschiedene Summerschools und Kurzprogramme sowie Wirtschaftsenglischkurse angeboten. Das gesamte Angebot und die jeweiligen Ansprechpartner des ZIB sind auf der Homepage zu finden.

Das Zentrum für die Anrechnung auswärtiger Leistungen der Fakultät ist zuständig für die Anerkennung extern erworbener Leistungen. Dies betrifft sowohl Leistungen, die bereits an einer anderen deutschen Hochschule oder im Ausland vor Aufnahme des Studiums an der WiSo-Fakultät abgelegt worden sind als auch die (Vorab-)Anrechnung von Leistungen, die im Rahmen des Studiums an der WiSo-Fakultät im Ausland geplant oder abgelegt worden sind. Somit sind individuelle Anfragen bei Lehrstühlen oder Prüfungsämtern nicht mehr erforderlich. Alle Informationen zu Anrechnungen sind auf der Homepage zu finden.

Für Studierende der WiSo-Fakultät bietet der WiSo-Career-Service Beratung und Unterstützung bei der Suche nach einem passenden Praktikum, der Berufswahl und hilft bei der Karriereplanung und dem Bewerbungsprozess. Zudem organisiert der WiSo-Career-Service Seminare, Vorträge und zielgerichtete Angebote in Kooperation mit Arbeitgeber/inne/n, externen und internen Expert/inn/en und bietet gemeinsam mit den fakultäts- und universitätsinternen Partnern bei der Berufsfindungsphase Unterstützung und gezielte Hilfestellung an.

Kurse zu Standardsoftware und fachspezifischen Programmen bietet der WiSo-IT-Service regelmäßig an.

Bei studienbedingten oder persönlichen Schwierigkeiten kann die Psycho-Soziale Beratung des Kölner Studierendenwerks in Anspruch genommen werden. Sie bietet neben der psychologischen und der Sozialberatung auch eine Schreib- sowie Lernberatung und Unterstützung für Schwangere und Studierende mit Kind.

Als weiteres Angebot gibt es die Nightline Köln, das Zuhör- und Informationstelefon von Studierenden für Studierende. Es ist ein Angebot an alle Studierenden der Kölner Universitäten und Hochschulen.

Die Fachschaft WiSo ist die Interessensvertretung aller Studierenden der WiSo-Fakultät. Neben Beratungen von Studierenden für Studierende bietet sie außerdem vielfältige Ser-

vices rund um das Studium an. Weitere Informationen finden sich unter wiso-buero.uni-koeln.de.

3 Modultabellen und Modulbeschreibungen

3.1 Basis- und Aufbaubereich

Im Basis- und Aufbaubereich muss der/die Geprüfte gemäß § 31 Absatz 1 Nr. 1 Prüfungsordnung 90 LP erwerben.

Gruppe	Modul	LP	P/W	Soll LP
Volkswirtschaftslehre und Methoden	Basismodul Mikroökonomik (VWL)	9	P	90
	Basismodul Makroökonomik (VWL)	9	P	
	BM Statistik	6	P	
	BM Mathematik	6	P	
	AM Statistik und Ökonometrie ¹	6	P	
	SM Empirical Methods and Data Analysis ²	6	P	
	Aufbaumodul Mikroökonomik	9	P	
	Aufbaumodul Wirtschaftspolitik	9	P	
	Aufbaumodul Finanzwissenschaft	9	P	
	AM Internationale Ökonomik ³	9	P	
	AM Makroökonomik ^{4, 5}	6	P	
	AM Economic History ^{6, 7}	6	P	

¹ Die Prüfungsanmeldung ist nicht mehr möglich, wenn zuvor die Prüfung zum Pflichtmodul „Aufbaumodul Statistik (1314AMSt00)“ erfolgreich absolviert wurde.

² Die Prüfungsanmeldung ist nicht mehr möglich, wenn zuvor die Prüfung zum Pflichtmodul „Aufbaumodul Ökonometrie (1314AM0e00)“ erfolgreich absolviert wurde.

³ Die Prüfungsanmeldung ist nicht mehr möglich, wenn zuvor die Prüfung zum Pflichtmodul "Aufbaumodul Internationale und Monetäre Ökonomik (1302AMIn00)" erfolgreich absolviert wurde.

⁴ Die Prüfungsanmeldung ist nicht mehr möglich, wenn zuvor die Prüfung zum Pflichtmodul "Aufbaumodul Quantitative Methoden (1289AMEr00)" erfolgreich absolviert wurde.

⁵ Die Prüfungsanmeldung ist nicht mehr möglich, wenn zuvor die Prüfung zum Pflichtmodul "Aufbaumodul Institutionen und angewandte Wirtschaftsforschung (1289AMIW00)" oder "Aufbaumodul Quantitative Methoden (1289AMEr00)" erfolgreich absolviert wurde.

⁶ Die Prüfungsanmeldung ist nicht mehr möglich, wenn zuvor die Prüfung zum Pflichtmodul "Aufbaumodul Institutionen (1289AMIn00)" erfolgreich absolviert wurde.

⁷ Die Prüfungsanmeldung ist nicht mehr möglich, wenn zuvor die Prüfung zum Pflichtmodul "Aufbaumodul Institutionen und angewandte Wirtschaftsforschung (1289AMIW00)" oder "Aufbaumodul Quantitative Methoden (1289AMEr00)" oder "Aufbaumodul Institutionen (1289AMIn00)" erfolgreich absolviert wurde.

3.2 Ergänzungsbereich

Im Ergänzungsbereich muss der/die Geprüfte gemäß § 31 Absatz 1 Nr. 2 Prüfungsordnung 36 LP erwerben.

Gruppe	Modul	LP	P/W	Soll LP
	BM Accounting I ^{1, 2}	6	P	36
	BM Accounting II ³	6	P	
	Basismodul Technik des betrieblichen Rechnungswesens	6	P	
	Basismodul Corporate Development	9	WP	
	Basismodul Finance	9	WP	
	Basismodul Marketing	9	WP	
	Basismodul Supply Chain Management	9	WP	

¹ Die Prüfungsanmeldung ist nicht mehr möglich, wenn zuvor die Prüfung zum Pflichtmodul "Basismodul Accounting (1016Acco00)" (12 LP) erfolgreich absolviert wurde.

² Die Prüfungsanmeldung ist nicht mehr möglich, wenn zuvor die Prüfungen zu beiden Basismodulen "Bilanz- und Erfolgsrechnung (1016BMBE01)" und "Kosten- und Leistungsrechnung (1016BMKL01)" erfolgreich absolviert wurden.

³ Die Prüfungsanmeldung ist nur möglich, wenn zuvor die Prüfung in keinem der folgenden Module erfolgreich absolviert wurde: "Basismodul Accounting (12 LP) (1016Acco00)" "Basismodul Bilanz- und Erfolgsrechnung (1016BMBE01)", "Basismodul Kosten- und Leistungsrechnung (1016BMKL01)"

3.3 Schwerpunktbereich

Im Schwerpunktbereich muss der/die Geprüfte gemäß § 31 Absatz 1 Nr. 3 Prüfungsordnung 30 LP erwerben.

Gruppe	Modul	LP	P/WP	Soll LP
Schwerpunktmodule I	SM Current Topics in Economics	12	WP	Min. 12
	SM Project/Seminar Empirical Methods and Data Analysis	12	WP	
	Schwerpunktmodul Institutionenökonomik und ökonomische Politikberatung	12	WP	
	SM Economics	6	WP	
	BM Gesundheitssysteme II ¹	6	WP	
	EM Recht für Volkswirte ^{2, 3}	6	WP	
	AM Behavioural Economics	6	WP	
	AM Ecological Economics	6	WP	
	SM Economics and Business	6	WP	
	SM Economics and Society	6	WP	
	SM Volkswirtschaftslehre	6	WP	
	SM Seminar Volkswirtschaftslehre	6	WP	
	Ausgewählte Themen der Volkswirtschaftslehre I	6	WP	
	Ausgewählte Themen der Volkswirtschaftslehre II	6	WP	
Schwerpunktmodule II	SM Accounting and Taxation I ⁴	6	WP	Max. 12
	SM Accounting and Taxation II ⁴	6	WP	
	SM Corporate Development I ⁵	6	WP	
	SM Corporate Development II ⁵	6	WP	
	SM Finance I ⁶	6	WP	
	SM Finance II ⁶	6	WP	
	SM Marketing I ⁷	6	WP	
	SM Marketing II ⁷	6	WP	
	SM Supply Chain Management I ⁸	6	WP	
	SM Supply Chain Management II ⁸	6	WP	
	SM Wirtschaftsgeographie I	6	WP	

	SM Wirtschaftsgeographie II	6	WP	
	EM BWL der Kooperative	6	WP	
	EM Kooperatives Wirtschaften	6	WP	
	BM Gesundheitssysteme I ⁹	6	WP	
	SM Gesundheitssysteme ¹⁰	6	WP	
	EM Entrepreneurship	6	WP	
	Schwerpunktmodul Studies Abroad	12	WP	
Seminar	Bachelorseminar Volkswirtschaftslehre	6	P	6

¹ Die Prüfungsanmeldung ist nicht mehr möglich, wenn zuvor die Prüfung zum Pflichtmodul „Basismodul Volkswirtschaftliche Grundlagen der Gesundheitsökonomie (1979BMVG00)“ erfolgreich absolviert wurde.

² Die Prüfungsanmeldung ist nicht mehr möglich, wenn zuvor die Prüfung zum Pflichtmodul "Aufbaumodul Institutionen (1289AMIn00)" erfolgreich absolviert wurde.

³ Die Prüfungsanmeldung ist nicht mehr möglich, wenn zuvor die Prüfung zum Pflichtmodul "Aufbaumodul Institutionen und angewandte Wirtschaftsforschung (1289AMIW00)" oder "Aufbaumodul Institutionen (1289AMIn00)" erfolgreich absolviert wurde.

⁴ Die Prüfungsanmeldung ist nicht mehr möglich, wenn zuvor die Prüfung zum "Schwerpunktmodul Accounting and Taxation I (1016SMAT01)" (12 LP) oder "Schwerpunktmodul Accounting and Taxation II (1016SMAT02)" (12 LP) erfolgreich absolviert wurde.

⁵ Die Prüfungsanmeldung ist nicht mehr möglich, wenn zuvor die Prüfung zum "Schwerpunktmodul Strategy, Organization and Human Resources (1253SMSO00)" (12 LP) erfolgreich absolviert wurde.

⁶ Die Prüfungsanmeldung ist nicht mehr möglich, wenn zuvor die Prüfung zum "Schwerpunktmodul Finance (1259SMFi12)" (12 LP) erfolgreich absolviert wurde.

⁷ Die Prüfungsanmeldung ist nicht mehr möglich, wenn zuvor die Prüfung zum "Schwerpunktmodul Marketing (1266SMark0)" (12 LP) erfolgreich absolviert wurde.

⁸ Die Prüfungsanmeldung ist nicht mehr möglich, wenn zuvor die Prüfung zum "Schwerpunktmodul Supply Chain Management" (12 LP) erfolgreich absolviert wurde.

⁹ Die Prüfungsanmeldung ist nicht mehr möglich, wenn zuvor die Prüfung zum Pflichtmodul „Basismodul Institutionen und Akteure (1343BMIA00)“ erfolgreich absolviert wurde.

¹⁰ Dieses Modul wird letztmalig gemäß dem vorgesehenen Turnus im Studienjahr 2023/2024 angeboten.

3.4 Studium Integrale

Im Rahmen des Studium Integrale absolvieren die Studierenden 12 Leistungspunkte. Das Studium Integrale ist ein universitätsweiter und fächerübergreifender Bestandteil der Studiengänge, in dem sowohl wissenschaftsbezogene als auch berufsbezogene Kompetenzen vermittelt werden. Es kann somit eine akademische wissenschaftsbezogene Ausrichtung als auch eine professionsbezogene Ausrichtung haben, die der Entwicklung der Berufsfähigkeit dienen. Das Studium Integrale soll Kompetenzen fördern und vermitteln, die über einzelne fachliche Wissensbestände hinausgehen, oder die wissenschaftliche wie personenbezogene Grundhaltungen betreffen: Wissenschaftliche Neugier, systematisches und analytisches Denken, Auseinandersetzung mit Komplexität, Lösungsorientiertheit und andere Fähigkeiten, z.B. Teamfähigkeit und fremdsprachliche Kompetenzen.

Das Angebot des Studium Integrale wird von den Fakultäten sowie dem Professional Center der Universität zu Köln gemeinsam angeboten. Den Studierenden wird durch das Studium Integrale ermöglicht, eigenen Interessen nachzugehen, Einblicke in andere Fächer und Fachbereiche zu gewinnen, Veranstaltungen mit gesellschaftlicher Bedeutung zu besuchen, berufsrelevante Kompetenzen zu erwerben und Sprachkurse zu besuchen. Im Bereich Universitas gibt es extra für das Studium Integrale konzipierte Lehrveranstaltungen, wie etwa Ringvorlesungen zu gesellschaftlichen Themen mit dazu verbundenen Workshops. Des Weiteren werden den Studierenden im Rahmen des Studium Integrale auch Lern- und Studienhilfen, wie etwa zu wissenschaftlichem Arbeiten oder zur Literaturrecherche, angeboten. Praktika und qualifizierende Auslandsaufenthalte können ebenfalls im Rahmen des Studium Integrale angerechnet werden. Insgesamt umfasst das Studium Integrale 12 Leistungspunkte und gilt formal als Modul. Prüfungsleistungen im Rahmen des Studium Integrale unterliegen keiner Versuchsrestriktion.

Leistungspunkte, die im Studium Integrale erworben wurden und über die 12 Leistungspunkte, die in der Studienstruktur vorgesehen sind, hinausgehen, werden im Transcript of Records ausgewiesen.

3.5 Bachelorarbeit

Die Bachelorarbeit umfasst 12 LP und wird studienbegleitend zum Ende des Studiums erstellt. Mit ihr wird gezeigt, dass innerhalb der vorgegebenen Frist ein thematisch erfasstes Problem aus dem Gegenstandsbereich des Studiengangs selbstständig mit den erforderlichen Methoden bearbeitet und reflektiert werden kann. Das Thema der Bachelorarbeit im Studiengang Volkswirtschaftslehre muss im Studium erlernte Methoden der Volkswirtschaftslehre zur Geltung bringen. Die Bachelorarbeit kann auch in Form einer Gruppenarbeit geschrieben werden, wenn der Beitrag jeder oder jedes Geprüften deutlich unterscheidbar und bewertbar ist. Die Zuordnung des individuellen Beitrags erfolgt aufgrund von objektiven Kriterien, die eine eindeutige Abgrenzung ermöglichen, beispielsweise durch die Angabe von Abschnitten, Seitenzahlen oder inhaltlichen Schwerpunkten. Der insgesamt für eine Gruppenarbeit erforderliche Arbeitsaufwand muss über die Anforderungen an eine Einzelaufgabe angemessen hinausgehen. Nach Schwierigkeitsgrad und Inhalt ist eine Gruppenarbeit für jede/n Einzelne/n so zu bemessen, dass sie den Anforderungen an eine individuelle und selbstständige Prüfungsleistung entspricht. Der individuelle Beitrag jeder oder jedes Einzelnen muss den Anforderungen an eine Bachelorarbeit genügen.

Für die Anmeldung zur Bachelorarbeit müssen mindestens 100 Leistungspunkte absolviert worden sein. Die Bearbeitungszeit für die Bachelorarbeit beträgt entsprechend der zu vergebenden Leistungspunkte 360 Arbeitsstunden und damit 12 Wochen. Der Umfang der Bachelorarbeit soll grundsätzlich 40 Seiten nicht überschreiten. Wurden alle Leistungen neben der Bachelorarbeit erbracht, hat die Meldung zur Anfertigung der Bachelorarbeit innerhalb von einem Jahr zu erfolgen. Detaillierte und weitere Informationen zur Bachelorarbeit sind in der Prüfungsordnung zu finden.

Es existiert keine zentrale Anmeldung für die Bachelorarbeit. Die Anmeldung erfolgt nach Vereinbarung der Betreuung an den einzelnen Lehrstühlen bzw. Instituten. Der Ablauf der Betreuung unterscheidet sich zwischen den Betreuern. Informationen dazu werden an den einzelnen Lehrstühlen bzw. Instituten bereitgestellt. Eine zentrale Übersicht über die Anbieter im Bereich VWL erhalten Sie in KLIPS. Die Anbahnung der Betreuung empfiehlt sich bereits im Vorsemester. Das Bachelorseminar ist weder Voraussetzung für die Bachelorarbeit noch besteht ein Anspruch auf Betreuung aufgrund der Teilnahme an einem bestimmten Bachelorseminar.

3.6 Modulbeschreibungen

3.6.1 Vorbereitungsmodul

Vorbereitungsmodul Mathematik					
Kennnummer	Workload 180	LP keine, fakultatives Zusatzangebot	Modulsprache Deutsch	Modulbeginn jedes Semester	Moduldauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Vorkurs zu Mathematische Methoden		Kontaktzeit 60	Selbststudium 120	LV-Sprache Deutsch
2	Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • Formales Rechnen • Vektor- und Matrizenrechnung • Funktionen, Folgen und Grenzwerte • Differentialrechnung für Funktionen einer Variable • Grundlagen der Integralrechnung für Funktionen einer Variable 				
3	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ...wiederholen die für die u.g. Bachelor-Studiengänge wesentlichen Inhalte von Schulmathematik auf Leistungskursniveau und wenden diese an. ...ergänzen ihr Schulwissen um Themen, die z.B. in der Schule nicht prüfungsrelevant waren oder durch „Entschlackung“ von Lehrplänen nicht mehr in der Schule gelernt wurden, und wenden dieses Wissen				
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung mit integrierter Übung				
5	Modulvoraussetzungen keine				
6	Form der Modulabschlussprüfung keine				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten keine Vergabe von Leistungspunkten, fakultatives Zusatzangebot				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Basis- und Aufbaubereich Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Basis- und Aufbaubereich Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Basis- und Aufbaubereich Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung:				

	Basis- und Aufbaubereich
9	Modulbeauftragte/r Dr. Christoph Scheicher
10	Sonstige Informationen <ul style="list-style-type: none"> • Die Teilnahme am Vorkurs ist freiwillig und wird angehenden Studierenden, die in der Schule Grundkurs Mathematik belegt hatten oder keine guten Leistungen im Leistungskurs Mathematik erreicht hatten, empfohlen. • Der Vorkurs findet in der Regel als Blockveranstaltung im Monat vor Vorlesungsbeginn statt. • Eine Anmeldung zum Vorkurs ist nicht erforderlich.

3.6.2 Basis- und Aufbaubereich

Basismodul Mikroökonomik (VWL)					
Kennnummer 1289BMMi00	Workload 270h	LP 9	Modulsprache Deutsch	Modulbeginn jedes Semester	Moduldauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Mikroökonomik (9 LP)		Kontaktzeit 75h	Selbststudium 195h	LV-Sprache Deutsch
2	Inhalte des Moduls Denkweise, Methodik und Fragestellungen der Mikroökonomik: Im Vordergrund stehen die Frage der Allokation knapper Ressourcen auf Märkten (Wettbewerbs- und Monopolmärkte) sowie das wirtschaftliche Verhalten einzelner Wirtschaftsakteure, insbesondere von Haushalten und von Unternehmen (Angebot und Nachfrage).				
3	Lernziele des Moduls Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... setzen Methoden aus dem Bereich Mikroökonomik in vorstrukturierten Kontexten lösungsorientiert ein. ... kennen und verstehen grundlegende Theorien aus dem Bereich Mikroökonomik. ... diskutieren Ergebnisse mit Lehrenden und anderen Studierenden. ... reflektieren die eigenen Leistungen aufgrund von individuellen Rückmeldungen zu elektronischen Hausaufgaben und setzen Feedback konstruktiv um.				
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung Übung Tutorium				
5	Modulvoraussetzungen keine				
6	Form der Modulabschlussprüfung Schriftliche Prüfung: KL (90)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der schriftlichen Prüfung.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bachelor of Science Wirtschaftsmathematik: VWL BA Wirtschaftsmathe Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Basis- und Aufbaubereich Bachelor of Science Mathematik: VWL BA Mathe/Wirtschaftsmathe				
9	Modulbeauftragte/r Dr.' Julia Fath				
10	Sonstige Informationen Die Vorlesung ist als Inverted Classroom konzipiert. Die Inhalte der E-Vorlesung und die E-Hausaufgaben sind vor Besuch der Präsenzvorlesung selbständig zu erarbeiten und werden hier als bekannt vorausgesetzt. Die elektronischen Hausaufgaben in ILIAS sind wesentlicher Bestandteil des				

	Workloads. Durch die Einsendung von Bonusaufgaben können Bonuspunkte für die Abschlussklausur erreicht werden. In der Selbstlernphase wird der Besuch von Tutorien angeboten.
--	---

Basismodul Makroökonomik (VWL)					
Kennnummer 1302BMMa00	Workload 270h	LP 9	Modulsprache Deutsch	Modulbeginn jedes Semester	Moduldauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Makroökonomik (9 LP)		Kontaktzeit 105h	Selbststudium 165h	LV-Sprache Deutsch
2	Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • Erfassung und Interpretation gesamtwirtschaftlicher Daten • Einflussfaktoren, Bedeutung und Interaktion einzelner Märkte und Preise für die gesamtwirtschaftliche Allokation • Ursachen von Inflation, Finanzkrisen, Arbeitslosigkeit und konjunkturellen Schwankungen im Zusammenhang mit Friktionen auf Güter-, Kredit-, und Arbeitsmärkten • Kurz- und mittelfristiger Einfluss von Geld-, Währungs- und Fiskalpolitik und anderen wirtschaftspolitischen Maßnahmen • Empirische Fakten und theoretische Ansätze zur Erklärung langfristiger wirtschaftlicher Entwicklung und strukturellen Wandels • Langfristige Trends und jüngere Entwicklungen makroökonomischer Aggregate wie Einkommen, Ersparnis und Investitionen. Ein besonderer Fokus liegt auf der Rolle der Akkumulation von physischem Kapital und Humankapital, technologischem Fortschritt sowie fundamentalen Wachstumsdeterminanten 				
3	Lernziele des Moduls Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... setzen Methoden aus dem Bereich Makroökonomik in vorstrukturierten Kontexten lösungsorientiert ein. ... kennen und verstehen grundlegende Theorien aus dem Bereich Makroökonomik. ... diskutieren Ergebnisse mit Lehrenden und anderen Studierenden. ... entwickeln ein Verständnis für die Auswirkung von Entscheidungen unter Beachtung ökologischer, ökonomischer, sozialer und/oder ethischer Kriterien.				
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung Übung Tutorium				
5	Modulvoraussetzungen Empfohlen: Basismodul Mikroökonomik, Basismodul Mathematik				
6	Form der Modulabschlussprüfung Schriftliche Prüfung: KL (90)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der schriftlichen Prüfung.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bachelor of Science Wirtschaftsmathematik: WVL BA Wirtschaftsmathe Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Basis- und Aufbaubereich Bachelor of Science Mathematik: WVL BA Mathe/Wirtschaftsmathe				
9	Modulbeauftragte/r CMR Center for Macroeconomic Research				

10	Sonstige Informationen				
BM Statistik					
Kennnummer 1314BBMST1	Workload 180h	LP 6	Modulsprache Deutsch	Modulbeginn jedes Semester	Moduldauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Beschreibende Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung		Kontaktzeit 90h	Selbststudium 90h	LV-Sprache Deutsch
2	Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Methoden der beschreibenden Statistik • Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung 				
3	Lernziele des Moduls Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... kennen und verstehen gängige Methoden aus den Bereichen Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung. ... diskutieren Ergebnisse mit Lehrenden und anderen Studierenden. ... gestalten ihre Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig.				
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung Übung Tutorium				
5	Modulvoraussetzungen keine				
6	Form der Modulabschlussprüfung Schriftliche Prüfung: KL (90)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Modulabschlussprüfung				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Basis- und Aufbaubereich Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Basis- und Aufbaubereich Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Basis- und Aufbaubereich				
9	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Rainer Dyckerhoff Dr. Bastian Gribisch				
10	Sonstige Informationen In der Selbstlernphase wird der Besuch von Tutorien angeboten.				

BM Mathematik					
Kennnummer 1314BBMMA1	Workload 180h	LP 6	Modulsprache Deutsch	Modulbeginn jedes Semester	Moduldauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Mathematische Methoden		Kontaktzeit 105h	Selbststudium 75h	LV-Sprache Deutsch
2	Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • Wiederholung von relevantem Schulwissen • Kombinatorik • Grundbegriffe der Linearen Algebra • Grundlagen der Finanzmathematik • Funktionen in mehreren Variablen • Differentialrechnung für Funktionen mehrerer Variablen und deren ökonomische Anwendungen • Optimierung mit und ohne Nebenbedingungen für Funktionen mehrerer Variablen • Integralrechnung für Funktionen einer und mehrerer Variablen sowie deren Anwendung in der Statistik 				
3	Lernziele des Moduls Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... setzen Methoden der mathematischen Wirtschaftsanalyse in vorstrukturierten Kontexten lösungsorientiert ein. ... kommunizieren kontinuierlich und zielgerichtet innerhalb von Lehr- und Lerngruppen. ... gestalten ihre Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig. ... reflektieren die eigenen Leistungen aufgrund von individuellen Rückmeldungen zu elektronischen Hausaufgaben und setzen Feedback konstruktiv um.				
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung Übung Tutorium				
5	Modulvoraussetzungen keine				
6	Form der Modulabschlussprüfung Schriftliche Prüfung: KL (90)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Modulabschlussprüfung				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Basis- und Aufbaubereich Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Basis- und Aufbaubereich Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Basis- und Aufbaubereich				
9	Modulbeauftragte/r Dr. Christoph Scheicher				
10	Sonstige Informationen Im Anschluss an die Vorlesung sind elektronische Hausaufgaben zu bearbeiten. Hierfür können ggf. Bonuspunkte für die Abschlussklausur erreicht werden. Die Inhalte der Vorlesung sind vor der Übung				

(ggf. auch mit Hilfe von Lernvideos) aufzuarbeiten. Die E-Hausaufgabe sind vor der Übung selbstständig zu erarbeiten und werden in der Übung als bekannt vorausgesetzt. Interaktive Übung in Großgruppen, interaktive Tutorien in Kleingruppen.

Pflichtliteratur: Mosler, Dyckerhoff, Scheicher (aktuelle Auflage): Mathematische Methoden für Ökonomen. Lernvideos: <https://www.youtube.com/MathematischeMethoden>

AM Statistik und Ökonometrie					
Kennnummer 1314BAMST1	Workload 180h	LP 6	Modulsprache Deutsch	Modulbeginn jedes Semester	Moduldauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Schließende Statistik und Ökonometrie		Kontaktzeit 90h	Selbststudium 90h	LV-Sprache Deutsch
2	Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • Weiterführung der Wahrscheinlichkeitsrechnung aus dem BM Statistik • Grundlagen der schließenden Statistik • Grundlagen der Ökonometrie 				
3	Lernziele des Moduls Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... setzen Methoden aus dem Bereich Statistik und Ökonometrie in vorstrukturierten Kontexten lösungsorientiert ein. ... systematisieren und synthetisieren Datenmaterial. ... kommunizieren kontinuierlich und zielgerichtet innerhalb von Lehr- und Lerngruppen. ... gestalten ihre Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig.				
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung Übung				
5	Modulvoraussetzungen Empfehlung: BM Statistik oder BM Mathematik (Wirtschaftsinformatik)				
6	Form der Modulabschlussprüfung Schriftliche Prüfung: KL (90)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Modulabschlussprüfung				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Basis- und Aufbaubereich Bachelor of Science Wirtschaftsmathematik: WiWi BA Wirtschaftsmathe VWL BA Wirtschaftsmathe Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Basis- und Aufbaubereich Bachelor of Science Wirtschaftsinformatik: Basis- und Aufbaubereich Bachelor of Science Mathematik: WiWi BA Mathe/Wirtschaftsmathe VWL BA Mathe/Wirtschaftsmathe Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Basis- und Aufbaubereich				
9	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Rainer Dyckerhoff Dr. Bastian Gribisch				
10	Sonstige Informationen In der Selbstlernphase wird der Besuch von Tutorien angeboten.				

SM Empirical Methods and Data Analysis					
Kennnummer 1314BSMDA1	Workload 180h	LP 6	Modulsprache Deutsch und Englisch	Modulbeginn jedes 2. Semester - Wintersemester	Moduldauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Selected Quantitative Methods		Kontaktzeit 45h	Selbststudium 135h	LV-Sprache Deutsch und Englisch
2	Inhalte des Moduls Ausgewählte fortgeschrittene Methoden aus der Ökonometrie, zum Beispiel: <ul style="list-style-type: none"> • Asymptotische Eigenschaften des OLS-Schätzers • Allgemeine Schätzprinzipien • Heteroskedastie • Instrumentalvariablen • Einführung in die Zeitreihenanalyse (Einheitswurzeltests, GARCH) 				
3	Lernziele des Moduls Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... kennen und verstehen gängige Methoden aus dem Bereich Ökonometrie/Statistik. ... setzen Methoden aus dem Bereich Ökonometrie/Statistik in vorstrukturierten Kontexten lösungsorientiert ein. ... analysieren (aktuelle) Fragestellungen und Herausforderungen im Rahmen von vorstrukturierten Kontexten. ... begründen und bewerten eigenständig erarbeitete Positionen. ... gestalten ihre Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig.				
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung Übung				
5	Modulvoraussetzungen keine				
6	Form der Modulabschlussprüfung Schriftliche Prüfung: KL (60)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Modulabschlussprüfung				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Basis- und Aufbaubereich Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Basis- und Aufbaubereich Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich Bachelor of Science Gesundheitsökonomie: Ergänzungsbereich				
9	Modulbeauftragte/r Univ.-Prof. Dr. Dominik Wied				
10	Sonstige Informationen				

Aufbaumodul Mikroökonomik					
Kennnummer 1979AMMi00	Workload 270h	LP 9	Modulsprache Deutsch	Modulbeginn jedes 2. Semester - Sommersemester	Moduldauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Spieltheorie und strategisches Denken		Kontaktzeit 45h	Selbststudium 225h	LV-Sprache Deutsch
2	Inhalte des Moduls Einführung in die Wissenschaft des strategischen Denkens und Anwendungen				
3	Lernziele des Moduls Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... setzen Theorien in vorstrukturierten Kontexten (z.B. Fallstudien) lösungsorientiert ein im Bereich strategisches Denken und Wettbewerbspolitik. ... diskutieren Ergebnisse mit Lehrenden und anderen Studierenden. ... entwickeln ein Verständnis für die Auswirkung von Entscheidungen unter Beachtung ökologischer, ökonomischer, sozialer und/oder ethischer Kriterien.				
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung Übung				
5	Modulvoraussetzungen Empfohlen: Basismodul Mikroökonomik				
6	Form der Modulabschlussprüfung Schriftliche Prüfung: KL (60)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der schriftlichen Prüfung.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Basis- und Aufbaubereich Bachelor of Arts Regionalstudien China - Volkswirtschaftslehre: Verbund VWL China Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Volkswirtschaft: Volkswirtschaftslehre Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Basis- und Aufbaubereich Bachelor of Arts Medienwissenschaft: BA Medienmanagement und Medienökonomie Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Volkswirtschaftslehre: Volkswirtschaftslehre Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa				
9	Modulbeauftragte/r Univ.-Prof. Dr. Axel Ockenfels				
10	Sonstige Informationen				

Aufbaumodul Wirtschaftspolitik					
Kennnummer 1302AMMa00	Workload 270h	LP 9	Modulsprache Deutsch	Modulbeginn jedes Semester	Moduldauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Wirtschafts- und Finanzpolitik		Kontaktzeit 45h	Selbststudium 225h	LV-Sprache Deutsch
2	Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • Wohlfahrtsökonomik und Staatseingriffe (Equity/Efficiency Trade-off, Marktversagen: natürliche Monopole, Externalitäten, Öffentliche Güter, asymmetrische Information) • Wirtschaftsordnung und -systeme • Grundlagen der Politökonomik • Sozialversicherung und Umverteilung • Steuersystem, Steuerwirkungen und optimale Besteuerung • Aktuelle Herausforderungen der Wirtschafts- und Finanzpolitik (z. B. Klimapolitik und Ungleichheit) 				
3	Lernziele des Moduls Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... analysieren aktuelle Fragestellungen und Herausforderungen im Rahmen von vorstrukturierten Kontexten. ... begründen und bewerten eigenständig erarbeitete Positionen. ... entwickeln ein Verständnis für die Auswirkung von Entscheidungen unter Beachtung ökologischer, ökonomischer, sozialer und/oder ethischer Kriterien. ... hinterfragen und reflektieren aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen kritisch.				
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung Übung				
5	Modulvoraussetzungen Empfohlen: Basismodul Mikroökonomik, Basismodul Makroökonomik, Basismodul Mathematik				
6	Form der Modulabschlussprüfung Schriftliche Prüfung: KL (60)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der schriftlichen Prüfung				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Basis- und Aufbaubereich Bachelor of Arts Regionalstudien China - Volkswirtschaftslehre: Verbund VWL China Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Volkswirtschaft: Volkswirtschaftslehre Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Basis- und Aufbaubereich Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Volkswirtschaftslehre: Volkswirtschaftslehre Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa				
9	Modulbeauftragte/r Univ.-Prof. Dr. Matthias Messner				
10	Sonstige Informationen				

Aufbaumodul Finanzwissenschaft					
Kennnummer 1259AMFi00	Workload 270h	LP 9	Modulsprache Deutsch	Modulbeginn jedes 2. Semester - Wintersemester	Moduldauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Wettbewerb in Wirtschaft und Politik		Kontaktzeit 45h	Selbststudium 225h	LV-Sprache Deutsch
2	Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle Fragen der Wirtschaftspolitik • Wohlfahrtsökonomie • Politische Ökonomie • Markt- und Politikversagen 				
3	Lernziele des Moduls Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... analysieren (aktuelle) Fragestellungen und Herausforderungen im Rahmen von vorstrukturierten Kontexten. ... diskutieren Ergebnisse mit Lehrenden und anderen Studierenden. ... hinterfragen und reflektieren aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen kritisch.				
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung Übung				
5	Modulvoraussetzungen Empfohlen: Basis- und Aufbaumodul Mikroökonomik, Basismodul Makroökonomik				
6	Form der Modulabschlussprüfung Schriftliche Prüfung: KL (60)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der schriftlichen Prüfung.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Basis- und Aufbaubereich Bachelor of Arts Regionalstudien China - Volkswirtschaftslehre: Verbund VWL China Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Volkswirtschaft: Volkswirtschaftslehre Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Basis- und Aufbaubereich Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Volkswirtschaftslehre: Volkswirtschaftslehre Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa				
9	Modulbeauftragte/r Univ.-Prof. Dr. Felix Bierbrauer				
10	Sonstige Informationen weiterer Modulbeauftragter: Univ.-Prof. Dr. Matthias Messner.				

AM Internationale Ökonomik					
Kennnummer 1302BBIOE1	Workload 270h	LP 9	Modulsprache Deutsch	Modulbeginn jedes 2. Semester - Sommersemester	Moduldauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Internationale Ökonomik		Kontaktzeit 90h	Selbststudium 180h	LV-Sprache Deutsch
2	Inhalte des Moduls Ökonomische Theorien und quantitativ-empirische Evidenz im Fachgebiet International Economics: <ul style="list-style-type: none"> • Technologie, komparative Vorteile und internationaler Handel: Ricardianisches Modell; • Spezifische Faktoren, Handel und Einkommen: Modell mit spezifischen Faktoren; • Ressourcen, Handel und Einkommen: Heckscher-Ohlin-Modell; • Externe Skaleneffekte und internationale Produktionsstandorte; • Interne Skaleneffekte, unvollständiger Wettbewerb und Handel; • Intrasektoraler Handel; • Dumping und Offshoring; • Importzölle und Importquoten; Exportbezogene und andere Politikmaßnahmen; Politische Ökonomie der Handelspolitik; • Internationale Migration; • Multinationale Unternehmen und Foreign Direct Investment; • Internationale Abkommen und Globalisierung. 				
3	Lernziele des Moduls Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... kennen und verstehen grundlegende Theorien aus dem Fachgebiet International Economics. ... setzen Methoden und Theorien in vorstrukturierten Kontexten lösungsorientiert ein. ... begründen und bewerten eigenständig erarbeitete Positionen. ... hinterfragen und reflektieren aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen kritisch. ... gestalten ihre Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig.				
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung Übung				
5	Modulvoraussetzungen Empfehlung: BM und AM Mikroökonomik, BM Makroökonomik, BM Mathematik, BM Statistik und AM Statistik und Ökonometrie oder BM und AM Statistik (SoWi)				
6	Form der Modulabschlussprüfung Schriftliche Prüfung: KL (60)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Modulabschlussprüfung				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Basis- und Aufbaubereich Bachelor of Arts Regionalstudien China - Volkswirtschaftslehre: Verbund VWL China Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Volkswirtschaft: Volkswirtschaftslehre Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Basis- und Aufbaubereich Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Volkswirtschaftslehre: Volkswirtschaftslehre Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa				

<p>9</p>	<p>Modulbeauftragte/r Univ.-Prof. Dr.‘ Susanne Prantl</p>
<p>10</p>	<p>Sonstige Informationen Im SoSe 2024 wird eine prüfungsvorbereitende Kurzveranstaltung angeboten, für welche die Inhalte und Materialien der Lehrveranstaltung aus dem SoSe 2023 genutzt werden. Wichtige Termine und weitere Informationen sind den Online-Systemen KLIPS und ILIAS zu entnehmen.</p>

AM Makroökonomik					
Kennnummer 1302BAMMA1	Workload 180h	LP 6	Modulsprache Deutsch	Modulbeginn jedes 2. Semester - Sommersemester	Moduldauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Wachstum und Ungleichheit		Kontaktzeit 45h	Selbststudium 135h	LV-Sprache Deutsch
2	Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • Empirische Fakten und theoretische Ansätze zur Erklärung langfristiger wirtschaftlicher Entwicklung und Ungleichheit. • Betrachtet werden langfristige Trends und jüngere Entwicklungen makroökonomischer Aggregate wie Einkommen oder Kapital und der Verteilung dieser Aggregate. • Ein besonderer Fokus liegt auf der Rolle der Akkumulation von physischem Kapital und Humankapital, technologischem Fortschritt, Automatisierung und deren Wirkung auf die Entwicklung von Pro-Kopf-Einkommen, Löhnen und Zinsen, Lohneinkommen und Kapitaleinkommen, Ungleichheit und Umweltverschmutzung. 				
3	Lernziele des Moduls Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... setzen Theorien aus dem Bereich Makroökonomik in vorstrukturierten Kontexten (z.B. Fallstudien) lösungsorientiert ein. ... diskutieren Ergebnisse mit Lehrenden und anderen Studierenden. ... entwickeln ein Verständnis für die Auswirkung von Entscheidungen unter Beachtung ökologischer, ökonomischer, sozialer und/oder ethischer Kriterien.				
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung Übung				
5	Modulvoraussetzungen Empfehlung: Entweder BM Makroökonomik oder BM Fundamentals in Macroeconomics				
6	Form der Modulabschlussprüfung Schriftliche Prüfung: KL (60)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Modulabschlussprüfung				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Basis- und Aufbaubereich Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Basis- und Aufbaubereich Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich				
9	Modulbeauftragte/r Univ.-Prof. Dr. Peter Funk				
10	Sonstige Informationen Diese Modulbeschreibung gilt erst ab Sommersemester 2023.				

AM Economic History					
Kennnummer 1302BAMEH1	Workload 180h	LP 6	Modulsprache Deutsch und Englisch	Modulbeginn jedes 2. Semester - Wintersemester	Moduldauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Wirtschaftsgeschichte b) Economic History		Kontaktzeit a) 60h b) 60h	Selbststudium a) 120h b) 120h	LV-Sprache a) Deutsch b) Englisch
2	Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die europäische Wirtschaftsgeschichte • Darstellung von ökonomischen Theorien und quantitativer Evidenz zur Erklärung von Phasen des Wachstums und der Stagnation • Vergleich verschiedener Erklärungsansätze der Ursachen der Industriellen Revolution, der Great Divergence, sowie Darstellung der Veränderung institutioneller Rahmenbedingungen im Übergang zum ununterbrochenen Wachstum 				
3	Lernziele des Moduls Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... setzen Theorien in vorstrukturierten Kontexten (z.B. Fallstudien) lösungsorientiert ein. ... diskutieren Ergebnisse mit Lehrenden und anderen Studierenden. ... entwickeln ein Verständnis für die Auswirkung von Entscheidungen unter Beachtung ökologischer, ökonomischer, historischer, sozialer und/oder ethischer Kriterien.				
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung Übung				
5	Modulvoraussetzungen Empfehlung: Entweder BM Statistik und AM Statistik und Ökonometrie oder BM und AM Statistik (SoWi) oder BM Introduction to Statistics und BM Data Analysis and Econometrics				
6	Form der Modulabschlussprüfung Schriftliche Prüfung: KL (60)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Modulabschlussprüfung in der Veranstaltung a) oder b).				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Basis- und Aufbaubereich Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Basis- und Aufbaubereich Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich				
9	Modulbeauftragte/r Univ.-Prof. Dr. Erik Hornung				
10	Sonstige Informationen				

3.6.3 Ergänzungsbereich

BM Accounting I					
Kennnummer	Workload	LP	Modulsprache	Modulbeginn	Moduldauer
1016BBMAT1	180h	6	Deutsch	jedes Semester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Accounting I		Kontaktzeit 60h	Selbststudium 120h	LV-Sprache Deutsch
2	Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des betrieblichen Rechnungswesens • Bilanz- und Erfolgsrechnung • Kosten- und Leistungsrechnung • Technik des betrieblichen Rechnungswesens • Anwendung anhand von Fallbeispielen 				
3	Lernziele des Moduls Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... kennen und verstehen grundlegende Theorien. ... setzen Theorien in vorstrukturierten Kontexten (z.B. Fallstudien) lösungsorientiert ein. ... kennen und verstehen gängige Methoden. ... setzen Methoden in vorstrukturierten Kontexten lösungsorientiert ein. ... analysieren (aktuelle) Fragestellungen und Herausforderungen im Rahmen von vorstrukturierten Kontexten.				
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung Übung Tutorium				
5	Modulvoraussetzungen keine				
6	Form der Modulabschlussprüfung Schriftliche Prüfung: KL (60)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Modulabschlussprüfung				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Basis- und Aufbaubereich				
9	Modulbeauftragte/r Area Accounting and Taxation				
10	Sonstige Informationen Veranstaltungen finden in der 1. Semesterhälfte statt. Dieses Modul ist ab dem Studienjahr 2022/23 belegbar, sofern Studierende das Basismodul Bilanz- und Erfolgsrechnung und/oder das Basismodul Kosten- und Leistungsrechnung bzw. das Basismodul Accounting (12 LP) noch nicht erfolgreich abgeschlossen haben.				

BM Accounting II					
Kennnummer 1016BBMAT2	Workload 180h	LP 6	Modulsprache Deutsch	Modulbeginn jedes Semester	Moduldauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Accounting II		Kontaktzeit 60h	Selbststudium 120h	LV-Sprache Deutsch
2	Inhalte des Moduls Vertiefte Auseinandersetzung mit Fragestellungen der <ul style="list-style-type: none"> • Externen Rechnungslegung • Kosten- und Leistungsrechnung auf der Grundlage von Fallbeispielen unter Einsatz von Erfassungs-, Analyse- und Lösungstools in kleineren Gruppen.				
3	Lernziele des Moduls Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... setzen Theorien in vorstrukturierten Kontexten (z.B. Fallstudien) lösungsorientiert ein. ... kennen und verstehen gängige Methoden. ... setzen Methoden in vorstrukturierten Kontexten lösungsorientiert ein. ... analysieren (aktuelle) Fragestellungen und Herausforderungen im Rahmen von vorstrukturierten Kontexten. ... kommunizieren kontinuierlich und zielgerichtet innerhalb von Lehr- und Lerngruppen. ... präsentieren und/oder diskutieren Ergebnisse mit Lehrenden und anderen Studierenden. ... reflektieren die eigenen Leistungen und setzen Feedback konstruktiv um. 				
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung Übung				
5	Modulvoraussetzungen Empfehlung: BM Accounting I				
6	Form der Modulabschlussprüfung Schriftliche Prüfung: KL (60)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Modulabschlussprüfung				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Basis- und Aufbaubereich				
9	Modulbeauftragte/r Area Accounting and Taxation				
10	Sonstige Informationen Veranstaltungen finden in der 2. Semesterhälfte statt. Dieses Modul ist ab dem Studienjahr 2022/23 belegbar, sofern Studierende bis dahin weder das Basismodul Bilanz- und Erfolgsrechnung noch das Basismodul Kosten- und Leistungsrechnung noch das Basismodul Accounting (12 LP) erfolgreich abgeschlossen haben.				

Basismodul Technik des betrieblichen Rechnungswesens					
Kennnummer 1016BMTR00	Workload 180h	LP 6	Modulsprache Deutsch	Modulbeginn jedes Semester	Moduldauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Technik des betrieblichen Rechnungswesens		Kontaktzeit 45h	Selbststudium 135h	LV-Sprache Deutsch
2	Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • Unterscheidung zwischen externer und interner Rechnungslegung • Bilanz und Bilanzveränderungen • Doppelte Buchführung • Konten- und Jahresabschluss • Organisatorische Grundlagen des Buchens • Rechtliche Grundlagen des Buchens • Komplettes Buchungsschema von der Eröffnungs- zur Schlussbilanz, Übersicht über den Hauptabschluss • Vertiefungen zu den Themen Buchung des Warenverkehrs, Verbuchung von Steuern, Lohn- und Gehaltsbuchungen, Abschreibungen, Buchung zeitlicher Abgrenzungen und Rückstellungen, Wertpapier- und Devisenbuchungen 				
3	Lernziele des Moduls Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... kennen Grundlagen des betrieblichen Rechnungswesens. ... erwerben inhaltliche Kompetenzen zum Verständnis der Buchführung. ... begreifen die rechtlichen Gegebenheiten der Rechnungslegung in Deutschland. ... ordnen Sachverhalte der externen bzw. internen Rechnungslegung zu. ... erkennen das Wesentliche der Bilanz, die als Grundlage im Accountingbereich unabdingbar ist. ... wenden die Technik der doppelten Buchführung auf neue Geschäftsvorfälle an.				
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung Übung				
5	Modulvoraussetzungen keine				
6	Form der Modulabschlussprüfung Schriftliche Prüfung: KL (60)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der schriftlichen Prüfung.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Basis- und Aufbaubereich Bachelor of Science Gesundheitsökonomie: Ergänzungsbereich				
9	Modulbeauftragte/r Dr.' Stefanie Liesenfeld				
10	Sonstige Informationen				

--	--

Basismodul Corporate Development					
Kennnummer 1253BMCD01	Workload 270h	LP 9	Modulsprache Deutsch	Modulbeginn jedes Semester	Moduldauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Corporate Development I (2. Midterm)		Kontaktzeit 60h	Selbststudium 210h	LV-Sprache Deutsch
2	Inhalte des Moduls Die Veranstaltung vermittelt in einem ersten Schritt Grundlagen der Corporate Governance und der strategischen Unternehmensführung. Darauf aufbauend werden Konzepte der Organisationsgestaltung und Instrumente des Personalmanagements vorgestellt und analysiert.				
3	Lernziele des Moduls Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... kennen und verstehen grundlegende Theorien aus den Bereichen Corporate Governance, Unternehmensstrategie, Organisationsgestaltung und Personalmanagement. ... setzen Theorien in vorstrukturierten Kontexten (z.B. Fallstudien) lösungsorientiert ein. ... analysieren (aktuelle) Fragestellungen und Herausforderungen im Rahmen von vorstrukturierten Kontexten. ... begründen und bewerten eigenständig erarbeitete Positionen. ... entwickeln ein Verständnis für die Auswirkung von Entscheidungen unter Beachtung ökologischer, ökonomischer, sozialer und/oder ethischer Kriterien.				
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung Tutorium				
5	Modulvoraussetzungen keine				
6	Form der Modulabschlussprüfung Schriftliche Prüfung: KL (60)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der schriftlichen Prüfung.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich Bachelor of Science Wirtschaftsinformatik: Ergänzungsbereich Bachelor of Arts Lehramt: Basisbereich Lehramt Bachelor of Arts Medienwissenschaft: BA Medienmanagement und Medienökonomie Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Basis- und Aufbaubereich Bachelor of Science Gesundheitsökonomie: Ergänzungsbereich Bachelor of Arts Regionalstudien China - Betriebswirtschaftslehre: Verbund BWL China				
9	Modulbeauftragte/r Univ.-Prof. Dr. Anne Burmeister Univ.-Prof. Dr. Matthias Heinz Univ.-Prof. Dr. Bernd Irlenbusch				

	Univ.-Prof. Dr. Dirk Sliwka				
10	Sonstige Informationen				
Basismodul Finance					
Kennnummer 1259BMFi01	Workload 270h	LP 9	Modulsprache Deutsch	Modulbeginn jedes Semester	Moduldauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Investition und Finanzierung		Kontaktzeit 60h	Selbststudium 210h	LV-Sprache Deutsch
2	Inhalte des Moduls Grundlagen der Investitionsrechnung <ul style="list-style-type: none"> • Begriffliche und entscheidungstheoretische Grundfragen • Investitionsrechnung unter Sicherheit • Perspektiven der Investitionsrechnung unter Unsicherheit Grundlagen der Finanzierung <ul style="list-style-type: none"> • Innenfinanzierung • Außenfinanzierung 				
3	Lernziele des Moduls Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... kennen und verstehen grundlegende Theorien aus den Bereichen Investition und Finanzierung. ... setzen Theorien aus den Bereichen Investition und Finanzierung in vorstrukturierten Kontexten (z.B. Fallstudien) lösungsorientiert ein. ... kennen und verstehen gängige Methoden aus den Bereichen Investition und Finanzierung. ... setzen Methoden aus den Bereichen Investition und Finanzierung in vorstrukturierten Kontexten lösungsorientiert ein. ... gestalten ihre Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig.				
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung Übung				
5	Modulvoraussetzungen keine				
6	Form der Modulabschlussprüfung Schriftliche Prüfung: KL (60)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der schriftlichen Prüfung.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich Bachelor of Science Wirtschaftsinformatik: Ergänzungsbereich Bachelor of Arts Lehramt: Basisbereich Lehramt Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Basis- und Aufbaubereich Bachelor of Science Gesundheitsökonomie: Ergänzungsbereich Bachelor of Arts Regionalstudien China - Betriebswirtschaftslehre: Verbund BWL China				

9	Modulbeauftragte/r Univ.-Prof. Dr. Alexander Kempf Dr. Alexander Pütz Univ.-Prof. Dr. Heinrich R. Schradin				
10	Sonstige Informationen				
Basismodul Marketing					
Kennnummer 1266BMMa00	Workload 270h	LP 9	Modulsprache Deutsch	Modulbeginn jedes Semester	Moduldauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Einführung ins Marketing (1. Midterm)		Kontaktzeit 60h	Selbststudium 210h	LV-Sprache Deutsch
2	Inhalte des Moduls Das Modul vermittelt Theorien und Methoden, um wichtige Aufgabenstellungen im Marketing zu analysieren und fundierte Handlungsempfehlungen zur Lösung dieser Aufgabenstellungen zu entwickeln. Zu diesem Zweck wird behandelt, wie Konsumenten auf Marketingmaßnahmen reagieren und warum (Konsumentenverhalten), wie Informationen über Märkte und Marktpartner als wesentliche Entscheidungsgrundlage generiert werden können (Marktforschung), wie Märkte strategisch zu bearbeiten sind und wie die einzelnen Marketinginstrumente (z.B. Marken-/Produktpolitik, Preispolitik etc.) eingesetzt werden können.				
3	Lernziele des Moduls Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... kennen und verstehen grundlegende Theorien einer marktorientierten Unternehmensführung. ... kennen und verstehen gängige Methoden der Marketing-Planung sowohl für das strategische als auch für das operative Marketing und wenden diese auf Beispiele an.				
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung Übung				
5	Modulvoraussetzungen keine				
6	Form der Modulabschlussprüfung Schriftliche Prüfung: KL (60)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der schriftlichen Prüfung.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich Bachelor of Science Wirtschaftsinformatik: Ergänzungsbereich Bachelor of Arts Lehramt: Basisbereich Lehramt Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Basis- und Aufbaubereich Bachelor of Science Gesundheitsökonomie: Ergänzungsbereich Bachelor of Arts Regionalstudien China - Betriebswirtschaftslehre: Verbund BWL China				
9	Modulbeauftragte/r				

	Univ.-Prof. Dr. Werner Reinartz Univ.-Prof. Dr. Franziska Völckner
10	Sonstige Informationen

Basismodul Supply Chain Management						
Kennnummer 1271BMSC01		Workload 270h	LP 9	Modulsprache Deutsch	Modulbeginn jedes Semester	Moduldauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Operations Management		Kontaktzeit 45h	Selbststudium 225h	LV-Sprache Deutsch	
2	Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Operations Managements • Nachfrageprognose • Bestandsmanagement • Produktionsplanung • Supply Chain Management • Standortplanung • Prozessdesign 					
3	Lernziele des Moduls Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... kennen und verstehen grundlegende Theorien des Supply Chain Managements. ... kennen und verstehen gängige Methoden des Supply Chain Managements. ... setzen Methoden des Supply Chain Managements in vorstrukturierten Kontexten lösungsorientiert ein. ... analysieren (aktuelle) Fragestellungen und Herausforderungen im Rahmen von vorstrukturierten Kontexten. ... präsentieren und/oder diskutieren Ergebnisse mit Lehrenden und anderen Studierenden. ... entwickeln ein Verständnis für die Auswirkung von Entscheidungen unter Beachtung ökologischer, ökonomischer, sozialer und/oder ethischer Kriterien.					
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung Übung Tutorium					
5	Modulvoraussetzungen keine					
6	Form der Modulabschlussprüfung Schriftliche Prüfung: KL (60)					
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der schriftlichen Prüfung.					
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich Bachelor of Science Wirtschaftsinformatik: Ergänzungsbereich Bachelor of Arts Lehramt: Basisbereich Lehramt Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Basis- und Aufbaubereich Bachelor of Science Gesundheitsökonomie: Ergänzungsbereich Bachelor of Arts Regionalstudien China - Betriebswirtschaftslehre: Verbund BWL China					
9	Modulbeauftragte/r					

	Univ.-Prof. Dr. Ulrich W. Thonemann
10	Sonstige Informationen

3.6.4 Schwerpunktbereich

SM Current Topics in Economics					
Kennnummer 1289BSCTE1	Workload 360h	LP 12	Modulsprache Deutsch und Englisch	Modulbeginn jedes Semester	Moduldauer 1 oder 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Current topics in energy and environmental policy (SoSe) b) Medienordnung (SoSe) c) Arbeitsmarktdiskriminierung (WiSe) d) Aktuelle Fragen der Öffentlichen Wirtschaft und der Makroökonomik (WiSe)		Kontaktzeit a) 45h b) 45h c) 45h d) 45h	Selbststudium a) 135h b) 135h c) 135h d) 135h	LV-Sprache a) Englisch b) Deutsch c) Deutsch d) Englisch
2	Inhalte des Moduls Bearbeitung von unterschiedlichen aktuellen gesellschaftlich relevanten Themenfeldern mit Hilfe von Ansätzen und Methoden der Ökonomik a) Dieser Kurs behandelt aktuelle Themen der Energie- und Umweltpolitik. Beispiele sind Emissionshandlungssysteme und deren Anwendung, der deutsche Kohleausstieg oder die Förderung erneuerbarer Energien. Der Kurs behandelt sowohl theoretische Aspekte (welche Mechanismen und Anreize sind beteiligt) als auch praktische Aspekte (Fallstudien) solcher Politiken. b) Themenfelder aus dem Bereich der Medienmärkte: Besonderheiten - Marktversagen und Staatsversagen - Industrieökonomik - Externe Effekte - Politökonomische Aspekte - Aktuelle Entwicklungen c) Bildungsdiskriminierung, Gender Gap, ungleiche Karrierechancen, Antidiskriminierungsmaßnahmen d) Bearbeitung von aktuellen gesellschaftlich relevanten Themenfeldern aus dem Bereich der Öffentlichen Wirtschaft und der Makroökonomik				
3	Lernziele des Moduls Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... analysieren aktuelle Fragestellungen und Herausforderungen im Rahmen von vorstrukturierten Kontexten. ... diskutieren Ergebnisse mit Lehrenden und anderen Studierenden. ... entwickeln ein Verständnis für die Auswirkung von Entscheidungen unter Beachtung ökologischer, ökonomischer, sozialer und/oder ethischer Kriterien.				
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung Übung				
5	Modulvoraussetzungen keine				
6	Form der Modulabschlussprüfung Schriftliche Prüfung: KL (120)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Modulabschlussprüfung in zwei der Veranstaltungen a) bis d)				

<p>8</p>	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Schwerpunktbereich Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich</p>
<p>9</p>	<p>Modulbeauftragte/r Academic/Programme Director Bachelor VWL</p>
<p>10</p>	<p>Sonstige Informationen Die Lehrveranstaltung "d) Aktuelle Fragen der öffentlichen Wirtschaft und der Makroökonomik (Wi-Se)" hat einen Platzhaltertitel. In KLIPS kann entnommen werden, unter welchem Titel und Thematik diese Lehrveranstaltung angeboten wird.</p>

SM Project/Seminar Empirical Methods and Data Analysis					
Kennnummer 1314BSSMD1	Workload 360h	LP 12	Modulsprache Englisch	Modulbeginn jedes 2. Semester - Sommersemester	Moduldauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Analysis of Multivariate Data b) Computational Methods and Data Analysis c) Forecasting Methods		Kontaktzeit a) 60h b) 60h c) 60h	Selbststudium a) 300h b) 300h c) 300h	LV-Sprache a) Englisch b) Englisch c) Englisch
2	Inhalte des Moduls a) Die Studenten bearbeiten eigenständig oder in Gruppen Projekte zu ausgewählten Themen der multivariaten Datenanalyse, beispielsweise der Varianzanalyse, Hauptkomponenten- und Faktoranalyse, Diskriminanzanalyse und Clusteranalyse. b) Die Studenten arbeiten intensiv mit statistischer Software und bearbeiten eigenständig oder in Gruppen Projekte zu ausgewählten Themen der Makro-, Mikro- und Finanzökonometrie sowie des statistischen Lernens. c) Die Studenten werden mit modernen Prognosemethoden aus der Zeitreihenanalyse und des maschinellen Lernens vertraut gemacht.				
3	Lernziele des Moduls Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... kennen und verstehen gängige Methoden (aus dem Bereich Ökonometrie und Statistik. ... setzen Theorien aus dem Bereich Ökonometrie und Statistik in vorstrukturierten Kontexten (z.B. Fallstudien) lösungsorientiert ein. ... sammeln, systematisieren und synthetisieren Literatur und Datenmaterial für eine wissenschaftliche Arbeit zu einem ausgewählten Thema. ... begründen und bewerten eigenständig erarbeitete Positionen. ... gestalten ihre Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig. ... reflektieren die eigenen Leistungen und setzen Feedback konstruktiv um. ... verwenden unter Anleitung Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und der guten wissenschaftlichen Praxis.				
4	Lehr- und Lernformen Seminar Forschungsprojekt				
5	Modulvoraussetzungen Empfehlung: SM Empirical Methods and Data Analysis				
6	Form der Modulabschlussprüfung Kombinierte Prüfung: RE, PO				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Modulabschlussprüfung in Veranstaltung a), b) oder c)				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Schwerpunktbereich Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich				
9	Modulbeauftragte/r				

	<p>Univ.-Prof. Dr. Jörg Breitung Academic Director Dr. Bastian Gribisch Univ.-Prof. Dr. Dominik Wied</p>
<p>10</p>	<p>Sonstige Informationen Die Studierenden erhalten falls nötig vorab ein Training der zu benutzenden Werkzeuge und Methoden im Rahmen eines Vorkurses. Der Vorkurs zu Beginn der Veranstaltung endet ggf. mit einem Test als Teil der Portfolioprüfung. Die Studierenden arbeiten selbstorganisiert. Zu festgelegten Terminen werden festgelegte Meilensteine präsentiert (z. B. Projektskizze, Exposé, Projektbericht, Hausarbeit, Abschlusspräsentation). Zu Zwischenergebnissen wird Feedback gegeben, so dass jeder Teilnehmer in der Lage ist, alle Entwicklungsschritte abzuschließen.</p>

Schwerpunktmodul Institutionenökonomik und ökonomische Politikberatung					
Kennnummer 1289SMIP00	Workload 360h	LP 12	Modulsprache Deutsch	Modulbeginn jedes 2. Semester - Sommersemester	Moduldauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Theoretische Grundlagen und aktuelle Fragen der Wirtschaftspolitik		Kontaktzeit 60h	Selbststudium 300h	LV-Sprache Deutsch
2	<p>Inhalte des Moduls</p> <p>Die Schwerpunkte des Moduls liegen darin, wirtschaftspolitische Zusammenhänge in komplexen praktischen Problemfeldern zu erkennen, diese mit wirtschaftswissenschaftlichen Methoden zu analysieren und problemlösungsorientiert Reformmöglichkeiten abzuleiten.</p> <p>Wesentliche Inhalte bilden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Elemente der Wissenschaftstheorie • die Rolle von normativen Setzungen in ökonomischer Politikberatung und deren Verbindung mit wissenschaftlicher, intersubjektiv überprüfbarer Wirtschaftspolitik • die Identifikation und Analyse praktischer wirtschaftspolitischer Probleme • die Theorie der Wirtschaftspolitik und deren Anwendung auf die problemorientierte Analyse praktischer wirtschaftspolitischer Fragestellungen • die Verbindung von wirtschaftswissenschaftlicher Analyse und theoretischen Modellen mit institutionellen Kenntnissen • die Interdependenzen des Wirtschaftssystems mit politischen, kulturellen und rechtlichen Gegebenheiten der Gesellschaftsordnung • die Auseinandersetzung mit Themen und Methoden, die Ökonomen in ihrer Funktion als Politikberater unterstützen 				
3	<p>Lernziele des Moduls</p> <p>Die Studierenden...</p> <p>... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten.</p> <p>... arbeiten wissenschaftlich und problemorientiert.</p> <p>... entwickeln intersubjektiv überprüfbare und damit einem Diskurs zugängliche Argumentationen.</p> <p>... erarbeiten Kriterien und Analyseinstrumente der wissenschaftlichen Politikberatung.</p> <p>... wenden die Konzepte auf konkrete wirtschaftspolitische Fragestellungen an.</p> <p>... arbeiten problemgeleitet und wissenschaftlich.</p> <p>... analysieren Wirkungszusammenhänge in wirtschaftspolitisch relevanten Bereichen.</p> <p>... bewerten tagespolitische Ereignisse.</p> <p>... führen im Seminar einen wissenschaftlichen Diskurs.</p>				
4	Lehr- und Lernformen Seminar				
5	Modulvoraussetzungen Empfohlen: Basismodul Mikroökonomik, Basismodul Makroökonomik, Basismodul Mathematik und Aufbaumodul Wirtschaftspolitik				
6	Form der Modulabschlussprüfung Kombinierte Prüfung: RE, PO				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Modulabschlussprüfung				
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Schwerpunktbereich</p> <p>Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre:</p>				

	Schwerpunktbereich
9	Modulbeauftragte/r IWP - Institut für Wirtschaftspolitik Univ.-Prof. Dr. Steffen J. Roth
10	Sonstige Informationen

SM Economics					
Kennnummer 1289BSECO1	Workload 180h	LP 6	Modulsprache Englisch	Modulbeginn jedes 2. Semester - Wintersemester	Moduldauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Market Design: Auctions and Matching		Kontaktzeit 45h	Selbststudium 135h	LV-Sprache Englisch
2	Inhalte des Moduls Einführung in das Design von Auktionen und Matching-Mechanismen. Der Kurs beinhaltet (mikroökonomische) Theorie und deren Anwendung. Dabei hat Intuition Vorrang vor formaler spieltheoretischer Analyse. Anwendungen variieren von Jahr zu Jahr und reichen von der Gestaltung von Internet-Auktionen bis hin zur Verteilung von Flüchtlingen auf die Regionen im Aufnahmegebiet.				
3	Lernziele des Moduls Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... analysieren (aktuelle) Fragestellungen und Herausforderungen im Rahmen von vorstrukturierten Kontexten. ... diskutieren Ergebnisse mit Lehrenden und anderen Studierenden. ... kommunizieren in englischer Sprache. ... entwickeln ein Verständnis für die Auswirkung von Entscheidungen unter Beachtung ökologischer, ökonomischer, sozialer und/oder ethischer Kriterien.				
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung Übung				
5	Modulvoraussetzungen keine				
6	Form der Modulabschlussprüfung Schriftliche Prüfung: KL (60)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Modulabschlussprüfung				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Schwerpunktbereich Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich				
9	Modulbeauftragte/r Univ.-Prof. Dr. Alexander Westkamp				
10	Sonstige Informationen Lehrbuch: Guillaume Haeringer, Market Design: Auctions and Matching (MIT Press)				

BM Gesundheitssysteme II					
Kennnummer 1289BBGHS2	Workload 180h	LP 6	Modulsprache Deutsch	Modulbeginn jedes 2. Semester - Sommersemester	Moduldauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Volkswirtschaftliche Grundlagen der Gesundheitsökonomie		Kontaktzeit 45h	Selbststudium 135h	LV-Sprache Deutsch
2	Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • Informationsprobleme in der Beziehung Patient – Versicherung: Moral Hazard, Adverse Selektion, langfristige Versicherungsverträge (Prämienrisiko) • Informationsprobleme in der Beziehung Arzt – Patient: Angebotsinduzierte Nachfrage, Credence Goods Modelle • Informationsprobleme in der Beziehung Arzt - Patient – Versicherung: Globalbudgets, Managed Care 				
3	Lernziele des Moduls Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... kennen und verstehen grundlegende Theorien aus dem Bereich der Volkswirtschaften. ... analysieren aktuelle Fragestellungen und Herausforderungen im Rahmen von vorstrukturierten Kontexten. ... begründen und bewerten eigenständig erarbeitete Positionen. ... hinterfragen und reflektieren aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen kritisch.				
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung Übung				
5	Modulvoraussetzungen Die Inhalte des Basismoduls Grundlagen der Volkswirtschaftslehre werden vorausgesetzt.				
6	Form der Modulabschlussprüfung Schriftliche Prüfung: KL (60)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Modulabschlussprüfung				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Schwerpunktbereich Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich Bachelor of Science Gesundheitsökonomie: Basis- und Aufbaubereich				
9	Modulbeauftragte/r Univ.-Prof. Dr. Steffen J. Roth				
10	Sonstige Informationen				

EM Recht für Volkswirte					
Kennnummer 1287BEMRV1	Workload 180h	LP 6	Modulsprache Deutsch	Modulbeginn jedes 2. Semester - Wintersemester	Moduldauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Rechtswissenschaften für Volkswirte		Kontaktzeit 30h	Selbststudium 150h	LV-Sprache Deutsch
2	Inhalte des Moduls Rechtswissenschaften für Volkswirte: <ul style="list-style-type: none"> • Staats- und Verwaltungsrecht, Europarecht • Staatsorganisationsrecht • Wirtschaftsrelevante Grundrechte und Grundfreiheiten • Verfassungsprozessrecht • Verwaltungsverfahrenrecht 				
3	Lernziele des Moduls Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... kennen und verstehen Grundzüge des Staatsorganisationsrechts, der wirtschaftsrelevanten Grundrechte, des Verfassungsprozessrechts sowie des Verwaltungs- und Verwaltungsverfahrenrechts. ... analysieren staatliche Institutionen aus juristischer oder historischer Perspektive und Kompetenzfragen im Staatsgefüge. ... erläutern die Interaktion ökonomischer Probleme, deren Lösung sowie deren Einbettung in die gesellschaftspolitische Umgebung der Vergangenheit und Gegenwart. ... ordnen praktische Fragen des Staats- und Verwaltungsrechts einschlägigen Rechtsnormen zu. ... wägen öffentliche Güter und Ansprüche gegeneinander ab. ... erörtern praktische Fragen im Verhältnis von Bürgern bzw. Unternehmen und Behörden. 				
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung				
5	Modulvoraussetzungen keine				
6	Form der Modulabschlussprüfung Schriftliche Prüfung: KL (60)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Modulabschlussprüfung				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Schwerpunktbereich Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich				
9	Modulbeauftragte/r Univ.-Prof. Dr. Erik Hornung				
10	Sonstige Informationen				

AM Behavioural Economics					
Kennnummer 1289BAMBE1	Workload 180h	LP 6	Modulsprache Englisch	Modulbeginn jedes 2. Semester - Sommersemester	Moduldauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Behavioural Economics		Kontaktzeit 45h	Selbststudium 135h	LV-Sprache Englisch
2	Inhalte des Moduls In diesem Modul werden die Grundlagen der wichtigsten Felder der Verhaltensökonomie vermittelt. Dazu gehören neben dem Konzept der begrenzten Rationalität auch Entscheidungen unter Unsicherheit und Risiko, Selbstkontrolle, Fairness, Reziprozität, referenzpunktbasierte Präferenzen und Anpassung.				
3	Lernziele des Moduls Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... setzen Theorien aus dem Bereich Behavioural Economics in vorstrukturierten Kontexten (z.B. Fallstudien) lösungsorientiert ein. ... begründen und bewerten eigenständig erarbeitete Positionen. ... entwickeln ein Verständnis für die Auswirkung von Entscheidungen unter Beachtung ökologischer, ökonomischer, sozialer und/oder ethischer Kriterien.				
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung Übung				
5	Modulvoraussetzungen Empfehlung: Entweder BM Mikroökonomik oder BM Fundamentals in Microeconomics				
6	Form der Modulabschlussprüfung Schriftliche Prüfung: KL (60)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Modulabschlussprüfung				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Schwerpunktbereich Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich				
9	Modulbeauftragte/r Fachbereich Mikroökonomik Jun.-Prof. Dr. Frederik Schwerter				
10	Sonstige Informationen				

AM Ecological Economics					
Kennnummer 1289BAMEE1	Workload 180h	LP 6	Modulsprache Englisch	Modulbeginn jedes 2. Semester - Wintersemester	Moduldauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Ecological Economics		Kontaktzeit 45h	Selbststudium 135h	LV-Sprache Englisch
2	Inhalte des Moduls Dieses Modul behandelt ausgewählte Themen der ökologischen Ökonomie, d.h. die für das "Raumschiff Erde" relevante Ökonomie. Die ökologische Ökonomie erkennt die Endlichkeit des Planeten in Bezug auf physische (materielle und energetische) Ressourcen und die Grenzen der absorptiven Kapazitäten in Ökosystemen an. Das Modul beinhaltet naturwissenschaftliche Grundlagen, insbesondere die Gesetze der Thermodynamik und deren ökonomische Relevanz. Es geht um die Rolle der Energieumwandlung bei der Schaffung von Wohlstand und die Rolle der Entropieproduktion bei den Umweltauswirkungen. Die Auswirkungen auf die Energie- und Umweltregulierung werden diskutiert.				
3	Lernziele des Moduls Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... analysieren (aktuelle) Fragestellungen und Herausforderungen im Rahmen von vorstrukturierten Kontexten. ... kommunizieren kontinuierlich und zielgerichtet innerhalb von Lehr- und Lerngruppen. ... kommunizieren in englischer Sprache. ... entwickeln ein Verständnis für die Auswirkung von Entscheidungen unter Beachtung ökologischer, ökonomischer, sozialer und/oder ethischer Kriterien.				
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung Übung				
5	Modulvoraussetzungen Empfehlung: Entweder BM Mikroökonomik und BM Makroökonomik oder BM Grundlagen der VWL				
6	Form der Modulabschlussprüfung Schriftliche Prüfung: KL (60)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Modulabschlussprüfung				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Schwerpunktbereich Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich				
9	Modulbeauftragte/r PD Dr. Dietmar Lindenberger				
10	Sonstige Informationen				

SM Economics and Business					
Kennnummer 1289BSECB1	Workload 180h	LP 6	Modulsprache Deutsch und Englisch	Modulbeginn jedes 2. Semester - Sommersemester	Moduldauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Geldpolitik, Banken und Finanzmärkte b) Theorie der Unternehmung		Kontaktzeit a) 45h b) 45h	Selbststudium a) 135h b) 135h	LV-Sprache a) Deutsch b) Deutsch
2	Inhalte des Moduls a) Schwerpunkt Economics und Finance: Instrumente der Geldpolitik, Geldnachfrage, Zinsen und Wechselkurse, Finanzintermediation, Finanzmarktregulierung, internationale Kapitalmärkte b) Schwerpunkt Economics und Management: Mikroökonomische Analyse monopolistischen und oligopolistischen Verhaltens, Preistheorie, Marktinstitutionen, Spieltheoretische und vertragstheoretische Konzepte				
3	Lernziele des Moduls Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... analysieren (aktuelle) Fragestellungen und Herausforderungen im Rahmen von vorstrukturierten Kontexten. ... diskutieren Ergebnisse mit Lehrenden und anderen Studierenden. ... hinterfragen und reflektieren aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen kritisch.				
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung Übung				
5	Modulvoraussetzungen keine				
6	Form der Modulabschlussprüfung Schriftliche Prüfung: KL (60)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Modulabschlussprüfung entweder zur Veranstaltung a) oder zur Veranstaltung b)				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Schwerpunktbereich Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich				
9	Modulbeauftragte/r Univ.-Prof. Dr. Andreas Schabert Univ.-Prof. Dr. Patrick W. Schmitz				
10	Sonstige Informationen				

SM Economics and Society					
Kennnummer 1289BSECS1	Workload 180h	LP 6	Modulsprache Englisch	Modulbeginn jedes 2. Semester - Sommersemester	Moduldauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Inequality and Intergenerational Mobility		Kontaktzeit 45h	Selbststudium 135h	LV-Sprache Englisch
2	Inhalte des Moduls Dieses Modul beschäftigt sich Fragen der Verteilungs- und Chancenungleichheit. Es werden theoretischen Modelle und empirisch stilisierten Fakten im Zusammenhang mit Ungleichheit und intergenerationaler Mobilität vorgestellt. Studierende entwickeln ein besseres Verständnis der Vorgänge, durch die Ungleichheit innerhalb und zwischen den Generationen entstehen. Im Idealfall bringt das Modul die Studierenden an die Grenzen des Forschungsfeldes und ermöglicht es ihnen, sich ein Bild davon zu machen, welche Politiken zur Bekämpfung intergenerationaler Armutzyklen geeignet sein könnten.				
3	Lernziele des Moduls Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... analysieren (aktuelle) Fragestellungen und Herausforderungen im Rahmen von vorstrukturierten Kontexten. ... begründen und bewerten eigenständig erarbeitete Positionen. ... hinterfragen und reflektieren aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen kritisch.				
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung Übung				
5	Modulvoraussetzungen Empfehlung: Entweder BM Mikroökonomik und BM Makroökonomik oder BM Grundlagen der VWL oder BM Fundamentals in Microeconomics und BM Fundamentals in Macroeconomics				
6	Form der Modulabschlussprüfung Schriftliche Prüfung: KL (60)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Modulabschlussprüfung				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Schwerpunktbereich Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich				
9	Modulbeauftragte/r Univ.-Prof. Dr. Pia Pinger				
10	Sonstige Informationen				

SM Volkswirtschaftslehre					
Kennnummer 1287BSVWL1	Workload 180h	LP 6	Modulsprache Deutsch und Englisch	Modulbeginn unregelmäßig	Moduldauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Ausgewählte Fragen der Volkswirtschaftslehre		Kontaktzeit 45h	Selbststudium 135h	LV-Sprache Deutsch und Englisch
2	Inhalte des Moduls Unterschiedliche Themenfelder der Ökonomik				
3	Lernziele des Moduls Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... analysieren aktuelle Fragestellungen und Herausforderungen im Rahmen von vorstrukturierten Kontexten. ... diskutieren Ergebnisse mit Lehrenden und anderen Studierenden. ... hinterfragen und reflektieren aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen kritisch.				
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung Übung				
5	Modulvoraussetzungen keine				
6	Form der Modulabschlussprüfung Schriftliche Prüfung: KL (60)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Modulabschlussprüfung				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Schwerpunktbereich Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich				
9	Modulbeauftragte/r Academic Director				
10	Sonstige Informationen				

SM Seminar Volkswirtschaftslehre					
Kennnummer 1287BSSVW1	Workload 180h	LP 6	Modulsprache Deutsch und Englisch	Modulbeginn unregelmäßig	Moduldauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Seminar: Ausgewählte Fragen der Volkswirtschaftslehre		Kontaktzeit 30h	Selbststudium 150h	LV-Sprache Deutsch und Englisch
2	Inhalte des Moduls Unterschiedliche Themenfelder der Ökonomik				
3	Lernziele des Moduls Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... sammeln, systematisieren und synthetisieren Literatur und/oder Datenmaterial für eine wissenschaftliche Arbeit zu einem ausgewählten Thema. ... begründen und bewerten eigenständig erarbeitete Positionen. ... präsentieren und/oder diskutieren Ergebnisse mit Lehrenden und anderen Studierenden. ... verwenden unter Anleitung Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und der guten wissenschaftlichen Praxis.				
4	Lehr- und Lernformen Seminar				
5	Modulvoraussetzungen keine				
6	Form der Modulabschlussprüfung Kombinierte Prüfung: RE, HA				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Modulabschlussprüfung				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Schwerpunktbereich Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich				
9	Modulbeauftragte/r Academic Director				
10	Sonstige Informationen				

Ausgewählte Themen der Volkswirtschaftslehre I					
Kennnummer 1287BSATV1	Workload 180h	LP 6	Modulsprache Deutsch und Englisch	Modulbeginn unregelmäßig	Moduldauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	LV-Sprache
2	Inhalte des Moduls				
3	Lernziele des Moduls Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten.				
4	Lehr- und Lernformen je nach Kurswahl				
5	Modulvoraussetzungen				
6	Form der Modulabschlussprüfung Schriftliche Prüfung: KL				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Schwerpunktbereich Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich				
9	Modulbeauftragte/r				
10	Sonstige Informationen Dieses Modul dient der Übernahme von Prüfungsleistungen in die Prüfungsordnung 2015 (21/22).				

Ausgewählte Themen der Volkswirtschaftslehre II					
Kennnummer 1287BSATV2	Workload 180h	LP 6	Modulsprache Deutsch und Englisch	Modulbeginn unregelmäßig	Moduldauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	LV-Sprache
2	Inhalte des Moduls				
3	Lernziele des Moduls Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten.				
4	Lehr- und Lernformen je nach Kurswahl				
5	Modulvoraussetzungen				
6	Form der Modulabschlussprüfung Kombinierte Prüfung: RE, HA				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Schwerpunktbereich Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich				
9	Modulbeauftragte/r				
10	Sonstige Informationen Dieses Modul dient der Übernahme von Prüfungsleistungen in die Prüfungsordnung 2015 (21/22).				

SM Accounting and Taxation I					
Kennnummer 1016BSACT1	Workload 180h	LP 6	Modulsprache Deutsch und Englisch	Modulbeginn jedes 2. Semester - Wintersemester	Moduldauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Grundlagen der externen Rechnungslegung b) Grundlagen der Besteuerung		Kontaktzeit a) 60h b) 60h	Selbststudium a) 120h b) 120h	LV-Sprache a) Deutsch und Englisch b) Deutsch
2	Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Themenfelder der Rechnungslegung oder des Steuerrechts • Einführung in Methoden, Vorschriften oder Gesetze für Rechnungslegung oder Besteuerung von Unternehmen • Vertiefung in ausgewählten Themen der Rechnungslegung oder Besteuerung von Unternehmen • Anwendung anhand von Fallbeispielen 				
3	Lernziele des Moduls Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... erwerben Grundlagenwissen aus dem Bereich Rechnungswesen oder Steuern. ... kennen und verstehen gängige Methoden aus dem Bereich Rechnungswesen oder Steuern. ... setzen Methoden aus dem Bereich Rechnungswesen oder Steuern in vorstrukturierten Kontexten lösungsorientiert ein. ... analysieren Fragestellungen zu Rechnungslegung oder Steuerrecht im Rahmen von vorstrukturierten Kontexten. ... begründen und bewerten eigenständig erarbeitete Positionen. ... entwickeln ein Verständnis für die Auswirkung von Entscheidungen unter Beachtung ökonomischer und/oder ethischer Kriterien.				
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung Übung				
5	Modulvoraussetzungen keine				
6	Form der Modulabschlussprüfung Schriftliche Prüfung: KL (60)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Modulabschlussprüfung entweder zur Veranstaltung a) oder zur Veranstaltung b)				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich				
9	Modulbeauftragte/r Area Accounting and Taxation				
10	Sonstige Informationen Begleitender Lektürekanon, Einsatz von Lehrbeauftragten.				

SM Accounting and Taxation II					
Kennnummer 1016BSACT2	Workload 180h	LP 6	Modulsprache Deutsch und Englisch	Modulbeginn jedes 2. Semester - Sommersemester	Moduldauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Fundamentals in International Accounting b) Fundamentals in International Taxation c) Introduction to Management Accounting d) Wirtschaftsprüfung		Kontaktzeit a) 30h b) 30h c) 30h d) 30h	Selbststudium a) 150h b) 150h c) 150h d) 150h	LV-Sprache a) Englisch b) Englisch c) Englisch d) Deutsch
2	Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Themenfelder der Rechnungslegung oder des Steuerrechts • Einführung in Methoden, Vorschriften oder Gesetze für Rechnungslegung oder Besteuerung von Unternehmen • Vertiefung in ausgewählten Themen der Rechnungslegung oder Besteuerung von Unternehmen • Anwendung anhand von Fallbeispielen 				
3	Lernziele des Moduls Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... erwerben Grundlagenwissen aus dem Bereich Rechnungswesen oder Steuern. ... kennen und verstehen gängige Methoden aus dem Bereich Rechnungswesen oder Steuern. ... setzen Methoden aus dem Bereich Rechnungswesen oder Steuern in vorstrukturierten Kontexten lösungsorientiert ein. ... analysieren Fragestellungen zu Rechnungslegung oder Steuerrecht im Rahmen von vorstrukturierten Kontexten. ... begründen und bewerten eigenständig erarbeitete Positionen. ... entwickeln ein Verständnis für die Auswirkung von Entscheidungen unter Beachtung ökonomischer und/oder ethischer Kriterien.				
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung Übung				
5	Modulvoraussetzungen keine				
6	Form der Modulabschlussprüfung Schriftliche Prüfung: KL (60)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Modulabschlussprüfung zu Veranstaltung a), b), c) oder d)				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich				
9	Modulbeauftragte/r Area Accounting and Taxation				
10	Sonstige Informationen Begleitender Lektürekanon, Einsatz von Lehrbeauftragten.				

SM Corporate Development I					
Kennnummer 1253BSMCD1	Workload 180h	LP 6	Modulsprache Deutsch und Englisch	Modulbeginn jedes 2. Semester - Wintersemester	Moduldauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Human Resource Management		Kontaktzeit 60h	Selbststudium 120h	LV-Sprache Englisch
2	Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • Markteintritts-, Produkt-, Markt- und Wertschöpfungsstrategien • Unternehmerisches Verhalten • Kontingenztheorie • Gestaltung organisatorischen Wandels • Personalmanagement 				
3	Lernziele des Moduls Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... kennen und verstehen grundlegende Theorien. ... setzen Theorien in vorstrukturierten Kontexten (z.B. Fallstudien) lösungsorientiert ein. ... analysieren (aktuelle) Fragestellungen und Herausforderungen im Rahmen von vorstrukturierten Kontexten. ... präsentieren und/oder diskutieren Ergebnisse mit Lehrenden und anderen Studierenden. ... entwickeln ein Verständnis für die Auswirkung von Entscheidungen unter Beachtung ökologischer, ökonomischer, sozialer und/oder ethischer Kriterien.				
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung Übung				
5	Modulvoraussetzungen Empfehlung: Entweder Basismodul Corporate Development, BM Statistik, AM Statistik und Ökonometrie oder BM Digital Transformation and Entrepreneurship, BM Business Ethics, BM Introduction to Statistics, BM Data Analysis and Econometrics				
6	Form der Modulabschlussprüfung Schriftliche Prüfung: KL (60)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Modulabschlussprüfung entweder zur Veranstaltung a) oder zur Veranstaltung b)				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich Bachelor of Science Wirtschaftsinformatik: Ergänzungsbereich Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich				
9	Modulbeauftragte/r Univ.-Prof. Dr. Anne Burmeister Univ.-Prof. Dr. Matthias Heinz Univ.-Prof. Dr. Bernd Irlenbusch Univ.-Prof. Dr. Dirk Sliwka				
10	Sonstige Informationen				

--	--

SM Corporate Development II					
Kennnummer 1253BSMCD2	Workload 180h	LP 6	Modulsprache Deutsch und Englisch	Modulbeginn jedes 2. Semester - Sommersemester	Moduldauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Organizational Behavior (Bachelor) b) International Strategic Management		Kontaktzeit a) 60h b) 30h	Selbststudium a) 120h b) 150h	LV-Sprache a) Englisch b) Englisch
2	Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • Theorien des internationalen Managements • Mitbestimmung und Corporate Governance • Chancengleichheit und Diversität 				
3	Lernziele des Moduls Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... kennen und verstehen grundlegende Theorien. ... analysieren (aktuelle) Fragestellungen und Herausforderungen im Rahmen von vorstrukturierten Kontexten. ... kommunizieren in englischer Sprache. ... entwickeln ein Verständnis für die Auswirkung von Entscheidungen unter Beachtung ökologischer, ökonomischer, sozialer und/oder ethischer Kriterien. ... hinterfragen und reflektieren aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen kritisch.				
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung Übung				
5	Modulvoraussetzungen Empfehlung: Entweder Basismodul Corporate Development, BM Statistik, AM Statistik und Ökonometrie oder BM Digital Transformation and Entrepreneurship, BM Business Ethics, BM Introduction to Statistics, BM Data Analysis and Econometrics				
6	Form der Modulabschlussprüfung Schriftliche Prüfung: KL (60)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Modulabschlussprüfung entweder zur Veranstaltung a) oder Veranstaltung b).				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich Bachelor of Science Wirtschaftsinformatik: Ergänzungsbereich Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich				
9	Modulbeauftragte/r Univ.-Prof. Dr. Anne Burmeister Univ.-Prof. Dr. Matthias Heinz Univ.-Prof. Dr. Bernd Irlenbusch Univ.-Prof. Dr. Dirk Sliwka				
10	Sonstige Informationen				

SM Finance I					
Kennnummer 1259BSMF11	Workload 180h	LP 6	Modulsprache Deutsch und Englisch	Modulbeginn jedes 2. Semester - Sommersemester	Moduldauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Corporate Finance b) Investment Management		Kontaktzeit a) 60h b) 60h	Selbststudium a) 120h b) 120h	LV-Sprache a) Englisch b) Deutsch
2	Inhalte des Moduls a) Corporate Finance <ul style="list-style-type: none"> • Analysieren und Arbeiten mit Finanzberichten • Bewertung des Unternehmens • Mergers & Acquisitions b) Investment Management <ul style="list-style-type: none"> • Portfoliotheorie • Risikosteuerung • Anlagestrategien 				
3	Lernziele des Moduls Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... setzen Theorien aus dem Bereich Finance in vorstrukturierten Kontexten (z.B. Fallstudien) lösungsorientiert ein. ... setzen Methoden aus dem Bereich Finance in vorstrukturierten Kontexten lösungsorientiert ein. ... analysieren (aktuelle) Fragestellungen und Herausforderungen im Rahmen von vorstrukturierten Kontexten. ... begründen und bewerten eigenständig erarbeitete Positionen. ... entwickeln ein Verständnis für die Auswirkung von Entscheidungen unter Beachtung ökologischer, ökonomischer, sozialer und/oder ethischer Kriterien. ... hinterfragen und reflektieren aktuelle Entwicklungen am Finanzmarkt kritisch.				
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung Übung				
5	Modulvoraussetzungen keine				
6	Form der Modulabschlussprüfung Schriftliche Prüfung: KL (60)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Modulabschlussprüfung zu Veranstaltung a) oder b)				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich Bachelor of Science Wirtschaftsinformatik: Ergänzungsbereich Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich				
9	Modulbeauftragte/r Univ.-Prof. Dr. Dieter Hess Univ.-Prof. Dr. Alexander Kempf				

	Dr. Alexander Pütz Dr. Wolfgang Spörk
10	Sonstige Informationen

SM Finance II					
Kennnummer 1259BSMF12	Workload 180h	LP 6	Modulsprache Deutsch und Englisch	Modulbeginn jedes 2. Semester - Wintersemester	Moduldauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Bankmanagement b) Sustainable Finance c) Leasing d) Versicherungsmanagement		Kontaktzeit a) 60h b) 60h c) 60h d) 60h	Selbststudium a) 120h b) 120h c) 120h d) 120h	LV-Sprache a) Deutsch b) Deutsch c) Deutsch d) Deutsch
2	Inhalte des Moduls a) Bankmanagement <ul style="list-style-type: none"> • Das deutsche Geschäftsbankensystem • Zentralbanken / Supranationale Banken • Bankrechnungswesen • Bankcontrolling • Bankenregulierung b) Leasing <ul style="list-style-type: none"> • Deutscher Leasingmarkt und Leasingverträge • Kalkulation von Leasingraten • Kapitalkosten von Leasingverhältnissen • Bilanzierung von Leasingverhältnissen nach HGB und nach IFRS • Kostenvergleich Leasing und Kreditfinanzierung unter Berücksichtigung steuerlicher Gegebenheiten • Institutionenökonomische Analyse des Leasings c) Versicherungsmanagement <ul style="list-style-type: none"> • Risikomanagement und Versicherungsproduktion • Grenzen der Versicherbarkeit • Erst- und Rückversicherungsmärkte / Historische Wurzeln der Versicherung • Sparten der Individualversicherung • Rückversicherung und Alternativer Risikotransfer • Institutionelle Rahmenbedingungen • Wertorientiertes Versicherungsmanagement d) Sustainable Finance <ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltigkeitsratings • Nachhaltigkeitsperformance von konventionellen und nachhaltigen Geldanlagen • Finanzielle Performance von konventionellen und nachhaltigen Geldanlagen • Nachhaltigkeit im Investment Management • Nachhaltigkeit und Preisbildung am Kapitalmarkt • Regulierungen • Forschung im Bereich Sustainable Finance 				
3	Lernziele des Moduls Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... kennen und verstehen grundlegende Theorien aus den Bereichen Versicherungen, Banken und Leasing. ... kennen und verstehen gängige Methoden aus den Bereichen Versicherungen, Banken und Leasing.				

	<p>... setzen Methoden aus den Bereichen Versicherungen, Banken und Leasing in vorstrukturierten Kontexten lösungsorientiert ein.</p> <p>... analysieren (aktuelle) Fragestellungen und Herausforderungen im Rahmen von vorstrukturierten Kontexten.</p> <p>... entwickeln ein Verständnis für die Auswirkung von Entscheidungen unter Beachtung ökologischer, ökonomischer, sozialer und/oder ethischer Kriterien.</p>
4	<p>Lehr- und Lernformen Vorlesung Übung</p>
5	<p>Modulvoraussetzungen keine</p>
6	<p>Form der Modulabschlussprüfung Schriftliche Prüfung: KL (60)</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Modulabschlussprüfung zu Veranstaltung a), b), c) oder d)</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich Bachelor of Science Wirtschaftsinformatik: Ergänzungsbereich Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich</p>
9	<p>Modulbeauftragte/r Jun.-Prof. Dr. Tobias Bauckloh Univ.-Prof. Dr. Thomas Hartmann-Wendels Univ.-Prof. Dr. Heinrich R. Schradin Dr. Wolfgang Spörk</p>
10	<p>Sonstige Informationen</p>

SM Marketing I					
Kennnummer 1266BSMMA1	Workload 180h	LP 6	Modulsprache Deutsch und Englisch	Modulbeginn jedes 2. Semester - Wintersemester	Moduldauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Methods of Marketing Management (WiSe)		Kontaktzeit 60h	Selbststudium 120h	LV-Sprache Englisch
2	Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • Konzeption von Marktforschungsprojekten • Stichprobenauswahl und Erhebungsmethoden • Metriken und Fragebogendesign • Uni- und bivariate Analysen • Anwendung multivariater Verfahren für Marketing Mix Entscheidungen • Einführung in Kausalanalysen 				
3	Lernziele des Moduls Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... kennen und verstehen gängige Methoden und Ansätze der Marktforschung. ... analysieren (aktuelle) Fragestellungen und Herausforderungen im Rahmen von Marktforschungsprojekten und überprüfen vermutete Wirkungszusammenhänge. ... kommunizieren in englischer Sprache.				
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung Übung				
5	Modulvoraussetzungen Empfehlung: Basismodul Marketing				
6	Form der Modulabschlussprüfung Schriftliche Prüfung: KL (60)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Modulabschlussprüfung				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich Bachelor of Science Wirtschaftsinformatik: Ergänzungsbereich Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich				
9	Modulbeauftragte/r Univ.-Prof. Dr. Hernán Bruno				
10	Sonstige Informationen				

SM Marketing II					
Kennnummer 1266BSMMA2	Workload 180h	LP 6	Modulsprache Deutsch und Englisch	Modulbeginn jedes 2. Semester - Sommersemester	Moduldauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Concepts of Marketing Mix Management (SoSe)		Kontaktzeit 60h	Selbststudium 120h	LV-Sprache Englisch
2	Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • Marketing Mix Entscheidungen (z.B. Markenpolitik und Neuproduktentwicklung) • Management von Innovationen und etablierten Produkten • Preis- und Distributionsmanagement • Kommunikationsmanagement • Dienstleistungsmanagement/Dienstleistungsmarketing 				
3	Lernziele des Moduls Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... kennen und verstehen grundlegende Theorien und Konzepte des Marketings am Beispiel des Marketing Mix Managements. ... analysieren (aktuelle) Fragestellungen und Herausforderungen im Rahmen des Marketing Mix Managements. ... kommunizieren in englischer Sprache.				
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung Übung				
5	Modulvoraussetzungen Empfehlung: Basismodul Marketing				
6	Form der Modulabschlussprüfung Schriftliche Prüfung: KL (60)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Modulabschlussprüfung				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich Bachelor of Science Wirtschaftsinformatik: Ergänzungsbereich Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich				
9	Modulbeauftragte/r Univ.-Prof. Dr. Marc Fischer				
10	Sonstige Informationen				

SM Supply Chain Management I					
Kennnummer 1271BSMSC1	Workload 180h	LP 6	Modulsprache Deutsch und Englisch	Modulbeginn jedes Semester	Moduldauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Procurement and Process Management b) Supply Chain Planning c) Behavioral Management Science I		Kontaktzeit a) 45h b) 45h c) 30h	Selbststudium a) 135h b) 135h c) 150h	LV-Sprache a) Englisch b) Deutsch c) Englisch
2	Inhalte des Moduls Ausgewählte Aspekte des Supply Chain Managements: <ul style="list-style-type: none"> a) Procurement and Process Management <ul style="list-style-type: none"> • Strategic Thinking • Sourcing Analysis • Sourcing Methods • Supplier Management • Behavioral Aspects b) Supply Chain Planning <ul style="list-style-type: none"> • Supply Chain Design • Nachfrageprognose • Absatzplanung • Supply Chain Management c) Behavioral Management Science I <ul style="list-style-type: none"> • Verhaltensökonomie und Psychologie • Experimentelle Methoden • Anwendungen auf verschiedene Bereiche des Managements 				
3	Lernziele des Moduls Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... kennen und verstehen grundlegende Theorien im Supply Chain Management. ... setzen Theorien im Supply Chain Management in vorstrukturierten Kontexten (z.B. Fallstudien) lösungsorientiert ein. ... kennen und verstehen gängige Methoden im Supply Chain Management. ... analysieren (aktuelle) Fragestellungen und Herausforderungen im Rahmen von vorstrukturierten Kontexten. ... kommunizieren kontinuierlich und zielgerichtet innerhalb von Lehr- und Lerngruppen. ... präsentieren und/oder diskutieren Ergebnisse mit Lehrenden und anderen Studierenden. ... entwickeln ein Verständnis für die Auswirkung von Entscheidungen unter Beachtung ökologischer, ökonomischer, sozialer und/oder ethischer Kriterien. ... gestalten ihre Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig. 				
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung Übung				
5	Modulvoraussetzungen Empfehlung: Basismodul Supply Chain Management				
6	Form der Modulabschlussprüfung Schriftliche Prüfung: PO				

7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Modulabschlussprüfung entweder zur Veranstaltung a), b) oder c)</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich Bachelor of Science Wirtschaftsinformatik: Ergänzungsbereich Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich</p>
9	<p>Modulbeauftragte/r AD Dr. Johannes Antweiler Area Supply Chain Management</p>
10	<p>Sonstige Informationen Für das Wintersemester 2023/24 ist der Name der LV „a) Strategic Procurement“ zu „a) Procurement and Process Management“ geändert.</p>

SM Supply Chain Management II					
Kennnummer 1271BSMSC2	Workload 180h	LP 6	Modulsprache Deutsch und Englisch	Modulbeginn jedes Semester	Moduldauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Strategy and Innovation b) Production Management c) Behavioral Management Science II		Kontaktzeit a) 45h b) 45h c) 30h	Selbststudium a) 135h b) 135h c) 150h	LV-Sprache a) Englisch b) Deutsch c) Englisch
2	Inhalte des Moduls Ausgewählte Aspekte des Supply Chain Managements: <ul style="list-style-type: none"> a) Strategy and Innovation <ul style="list-style-type: none"> • Management von Projekten und Prozessen, • Strategische Innovation in Wertschöpfungsketten b) Production Management <ul style="list-style-type: none"> • Losgrößen-, Reihenfolge- und Ablaufplanung • Bestandsmanagement c) Behavioral Management Science II <ul style="list-style-type: none"> • Verhaltensökonomie und Psychologie • Experimentelle Methoden • Anwendungen auf verschiedene Bereiche des Managements 				
3	Lernziele des Moduls Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... kennen und verstehen grundlegende Theorien im Bereich Supply Chain Management. ... setzen Theorien im Bereich Supply Chain Management in vorstrukturierten Kontexten (z.B. Fallstudien) lösungsorientiert ein. ... kennen und verstehen gängige Methoden im Bereich Supply Chain Management. ... setzen Methoden im Bereich Supply Chain Management in vorstrukturierten Kontexten lösungsorientiert ein. ... analysieren (aktuelle) Fragestellungen und Herausforderungen im Rahmen von vorstrukturierten Kontexten. ... kommunizieren kontinuierlich und zielgerichtet innerhalb von Lehr- und Lerngruppen. ... präsentieren und/oder diskutieren Ergebnisse mit Lehrenden und anderen Studierenden. ... entwickeln ein Verständnis für die Auswirkung von Entscheidungen unter Beachtung ökologischer, ökonomischer, sozialer und/oder ethischer Kriterien. ... gestalten ihre Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig. 				
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung Übung				
5	Modulvoraussetzungen Empfehlung: Basismodul Supply Chain Management				
6	Form der Modulabschlussprüfung Schriftliche Prüfung: PO				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Modulabschlussprüfung zur Veranstaltung a), b) oder c)				

<p>8</p>	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich Bachelor of Science Wirtschaftsinformatik: Ergänzungsbereich Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich</p>
<p>9</p>	<p>Modulbeauftragte/r AD Dr. Johannes Antweiler Area Supply Chain Management</p>
<p>10</p>	<p>Sonstige Informationen</p>

SM Wirtschaftsgeographie I					
Kennnummer 1230BSWGE1	Workload 180h	LP 6	Modulsprache Deutsch und Englisch	Modulbeginn jedes 2. Semester - Wintersemester	Moduldauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Unternehmen und Nachhaltigkeit		Kontaktzeit 30h	Selbststudium 150h	LV-Sprache Englisch
2	Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • Theoretische Erklärungsansätze der Globalisierung, global-lokaler Unternehmensbeziehungen, nachhaltige Entwicklung • Multinationale Unternehmen; kleine und mittlere Unternehmen • Globale Wertschöpfungsketten, Globale Produktionsnetzwerke und Cluster • Internationalisierungsstrategien von multinationalen Unternehmen und deren Auswirkungen auf Lokal- und Regionalentwicklung • Fallbeispiele aus verschiedenen Branchen und Weltregionen • Praxisansätze in Richtung nachhaltiger Entwicklung 				
3	Lernziele des Moduls Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... wenden Theorien der Wirtschaftsgeographie in Fallstudien zu Standortstrategien von Unternehmen im internationalen Kontext und deren Auswirkungen auf die lokal nachhaltige Entwicklung lösungsorientiert an. ... analysieren aktuelle Fragestellungen und Herausforderungen hinsichtlich der Rolle von Innovation, Wissen, Arbeit und Bildung für sozioökonomische Entwicklung. ... begründen und bewerten eigenständig erarbeitete Positionen und identifizieren aktuelle Debatten in der Wirtschaftsgeographie. ... entwickeln ein Verständnis für die Auswirkung von Entscheidungen unter Beachtung ökologischer, sozialer oder ethischer Kriterien. ... hinterfragen und reflektieren aktuelle sozioökonomische Dynamiken und deren räumliche Effekte aus einer ethischen Perspektive kritisch unter Anwendung interdisziplinärer Ansätze.				
4	Lehr- und Lernformen Seminar				
5	Modulvoraussetzungen keine				
6	Form der Modulabschlussprüfung Kombinierte Prüfung: RE, HA				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Modulabschlussprüfung				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Schwerpunktbereich Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Sozialwissenschaften: Sozialwissenschaften Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Sozialwissenschaften: Sozialwissenschaften Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich Bachelor of Arts Regionalstudien China - Sozialwissenschaften:				

	Verbund SoWi China
9	Modulbeauftragte/r Univ.-Prof. Dr.' Martina Fuchs
10	Sonstige Informationen

SM Wirtschaftsgeographie II					
Kennnummer 1230BSWGE2	Workload 180h	LP 6	Modulsprache Deutsch und Englisch	Modulbeginn jedes 2. Semester - Wintersemester	Moduldauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Regionale Strategien und Nachhaltigkeit		Kontaktzeit 30h	Selbststudium 150h	LV-Sprache Englisch
2	Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • Schlüsselkonzepte der Wirtschaftsgeographie: Globalisierung und ungleiche Entwicklung • Politiken und Strategien lokal nachhaltiger Entwicklung • Herausforderungen und Strategien für lokal nachhaltige Entwicklung in städtischen und ländlichen Regionen des Globalen Nordens und des Globalen Südens • Regionalfokus: Deutschland, Europa, USA, Lateinamerika, Asien und Afrika 				
3	Lernziele des Moduls Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... erkennen und verstehen grundlegende Theorieansätze lokaler nachhaltiger Entwicklung im Kontext der Globalisierung. ... sammeln, systematisieren und synthetisieren Literatur und Datenmaterial für eine wissenschaftliche Arbeit in Form einer Fallstudie unter Anwendung theoretischer Zugänge aus der Wirtschaftsgeographie. ... begründen und bewerten eigenständig entwickelte Positionen unter Berücksichtigung der Auswirkung von Aktivitäten multinationaler Unternehmen auf lokale Communities. ... entwickeln ein Verständnis für die Auswirkung von Entscheidungen unter Beachtung ökologischer, sozialer oder ethischer Kriterien und formulieren Strategien für eine lokale nachhaltige Entwicklung in städtischen und ländlichen Regionen im Globalen Norden und im Globalen Süden. ... hinterfragen und reflektieren die Rolle von Schlüsselakteuren wie Unternehmen, Staat, Arbeitnehmern und zivilgesellschaftlichen Organisationen in der lokalen und regionalen Entwicklung kritisch.				
4	Lehr- und Lernformen Seminar				
5	Modulvoraussetzungen keine				
6	Form der Modulabschlussprüfung Kombinierte Prüfung: RE, HA				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Modulabschlussprüfung				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Schwerpunktbereich Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Sozialwissenschaften: Sozialwissenschaften Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Sozialwissenschaften: Sozialwissenschaften Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich Bachelor of Arts Regionalstudien China - Sozialwissenschaften: Verbund SoWi China				

9	Modulbeauftragte/r Univ.-Prof. Dr. Martina Fuchs
10	Sonstige Informationen

EM BWL der Kooperative					
Kennnummer 1344BEBKO1	Workload 180h	LP 6	Modulsprache Deutsch	Modulbeginn jedes 2. Semester - Wintersemester	Moduldauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen BWL der Kooperative		Kontaktzeit 30h	Selbststudium 150h	LV-Sprache Deutsch
2	Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • Unterscheidung von Genossenschaften und Betrieben mit erwerbswirtschaftlicher Zielsetzung • Auseinandersetzung mit der Rechtfertigung, Einordnung und Ausrichtung einer besonderen Betriebswirtschaftslehre der Genossenschaften als Führungslehre • Betrachtung betriebswirtschaftlicher Probleme der Genossenschaften aus der Perspektive der Führung • Beschäftigung aus der Führungsperspektive mit Fragen der Ziele und der Zielbildung, der Mitglieder motivation, der Unternehmenspolitik, der strategischen Führung, des Marketings, der Erfolgsermittlung und der Corporate Governance 				
3	Lernziele des Moduls Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... kennen und verstehen spezifische Strukturmerkmale von Kooperativen in Hinblick auf die betriebs-typenspezifischen Besonderheiten der Genossenschaften. ... analysieren Probleme des genossenschaftlichen Betriebstyps. ... kommunizieren kontinuierlich und zielgerichtet innerhalb von Lehr- und Lerngruppen. ... hinterfragen und reflektieren aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen kritisch. ... gestalten ihre Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig.				
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung				
5	Modulvoraussetzungen keine				
6	Form der Modulabschlussprüfung Schriftliche Prüfung: KL (60)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Modulabschlussprüfung				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Schwerpunktbereich Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Sozialwissenschaften: Sozialwissenschaften Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Sozialwissenschaften: Sozialwissenschaften Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich Bachelor of Arts Regionalstudien China - Sozialwissenschaften: Verbund SoWi China				
9	Modulbeauftragte/r Dr. Johannes Blome-Drees				
10	Sonstige Informationen				

EM Kooperatives Wirtschaften					
Kennnummer 1344BEKOW1	Workload 180h	LP 6	Modulsprache Deutsch	Modulbeginn jedes 2. Semester - Wintersemester	Moduldauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Soziale und ökonomische Aspekte kooperativen Wirtschaftens		Kontaktzeit 30h	Selbststudium 150h	LV-Sprache Deutsch
2	Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • Verständnis der Genossenschaften als demokratisch verfasste Unternehmen mit förderwirtschaftlicher Zielsetzung. Sie fördern ihre Mitglieder nicht durch die Maximierung von Gewinnen auf das eingesetzte Kapital, sondern durch die Zurverfügungstellung von Gütern und Dienstleistungen. Die Mitglieder regeln ihre Angelegenheiten in demokratischer Selbstverwaltung. • Vertiefung der grundlegenden und aktuellen Besonderheiten der solidarischen Wirtschafts- und Unternehmensformen anhand verschiedener Beispiele. • Erweiterung des grundlegenden Verständnisses der Besonderheiten des genossenschaftlichen Betriebstyps. 				
3	Lernziele des Moduls Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... kennen und verstehen die Besonderheiten des genossenschaftlichen Betriebstyps. ... sammeln, systematisieren und synthetisieren Literatur für eine wissenschaftliche Arbeit zu einem ausgewählten Thema zu Genossenschaften. ... begründen und bewerten eigenständig erarbeitete Positionen. ... präsentieren und/oder diskutieren Ergebnisse mit Lehrenden und anderen Studierenden. ... gestalten ihre Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig. ... verwenden unter Anleitung Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und der guten wissenschaftlichen Praxis.				
4	Lehr- und Lernformen Seminar				
5	Modulvoraussetzungen keine				
6	Form der Modulabschlussprüfung Kombinierte Prüfung: RE, HA				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Modulabschlussprüfung				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Schwerpunktbereich Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich				
9	Modulbeauftragte/r Dr. Johannes Blome-Drees				
10	Sonstige Informationen				

BM Gesundheitssysteme I					
Kennnummer 1282BBGHS1	Workload 180h	LP 6	Modulsprache Deutsch	Modulbeginn jedes 2. Semester - Wintersemester	Moduldauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Struktur des Gesundheitswesens		Kontaktzeit 30h	Selbststudium 150h	LV-Sprache Deutsch
2	Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • Das Modul beschäftigt sich mit den institutionellen Strukturen und Akteuren des deutschen Gesundheitswesens. Es wird ein Überblick über das gesamte deutsche Gesundheitswesen geliefert mit allen wesentlichen Versorgungsformen. Fragen der Organisation, Regulierung, Finanzierung und Vergütung der Gesetzlichen Krankenversicherung stehen dabei im Vordergrund. Auf der Grundlage des Basiswissens werden gesundheitsreformpolitische Diskurse beleuchtet. • Der Zugriff ist interdisziplinär und schließt verschiedene, theoretisch informierte sozialpolitische Perspektiven ein. 				
3	Lernziele des Moduls Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... kennen und verstehen grundlegende Kenntnisse des deutschen Gesundheitswesens. ... begründen und bewerten eigenständig erarbeitete Positionen. ... präsentieren und diskutieren Ergebnisse mit Lehrenden und anderen Studierenden. ... hinterfragen und reflektieren aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen kritisch. ... gestalten ihre Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig.				
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung				
5	Modulvoraussetzungen keine				
6	Form der Modulabschlussprüfung Schriftliche Prüfung: KL (60)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Modulabschlussprüfung				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Schwerpunktbereich Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich Bachelor of Science Gesundheitsökonomie: Basis- und Aufbaubereich				
9	Modulbeauftragte/r Univ.-Prof. Dr. Ludwig Kuntz				
10	Sonstige Informationen Dozenten: Prof. Dr. Andreas Lehr und Dr. Desdemona Möller, Sprache: deutsch				

SM Gesundheitssysteme					
Kennnummer 1320BSGSY1	Workload 180h	LP 6	Modulsprache Deutsch	Modulbeginn jedes 2. Semester - Sommersemester	Moduldauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Altern und Sozialraum im Welfaremix		Kontaktzeit 30h	Selbststudium 150h	LV-Sprache Deutsch
2	Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • Fundamentalontologie, philosophische und theologische Anthropologie, Transaktionalismus, entwicklungspsychologischer Zugang zur lebenslauforientierten Lebenslagentheorie, ökonomische Wohlfahrtstheorie und Kritik derselben, Rechtsphilosophie der öffentlichen Daseinsvorsorge, Interventionslehre, Grundzüge der institutionellen Architektur der Wohlfahrtspolitik. • Anthropologie und Ethik der Personalität sowie Rechtsphilosophie der Inklusion, Grundzüge mehrdimensionaler Sozialmorphologie der modernen Gesellschaft, Theorie integrierter Versorgungslandschaften, Forschungsergebnisse zur Problematik sozialräumlicher Netzwerkbildung, zur transsektoralen Multi-Disziplinarität, Theorie und Praxis der De-Institutionalisierung aus ökonomischer, rechtlicher und psychodynamischer Sicht. 				
3	Lernziele des Moduls Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... kennen und verstehen grundlegende Theorien zu den Themen Lebenslage und Wohlfahrt. ... analysieren aktuelle Fragestellungen und Herausforderungen im Rahmen von vorstrukturierten Kontexten. ... präsentieren und diskutieren Ergebnisse mit Lehrenden und anderen Studierenden. ... entwickeln ein Verständnis für die Auswirkung von Entscheidungen unter Beachtung ökologischer, sozialer oder ethischer Kriterien. ... gestalten ihre Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig.				
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung Tutorium				
5	Modulvoraussetzungen keine				
6	Form der Modulabschlussprüfung Schriftliche Prüfung: PO				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Modulabschlussprüfung				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Schwerpunktbereich Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Bachelor of Science Gesundheitsökonomie: Schwerpunktbereich				
9	Modulbeauftragte/r Univ.-Prof. Dr. Frank Schulz-Nieswandt				
10	Sonstige Informationen				

	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.
--	--

EM Entrepreneurship					
Kennnummer 1253BEEnt1	Workload 180h	LP 6	Modulsprache Deutsch und Englisch	Modulbeginn jedes 2. Semester - Wintersemester	Moduldauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Entrepreneurship		Kontaktzeit 60h	Selbststudium 120h	LV-Sprache Englisch
2	Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • Markteintritts-, Produkt-, Markt- und Wertschöpfungsstrategien • Unternehmerisches Verhalten 				
3	Lernziele des Moduls Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... kennen und verstehen grundlegende Theorien. ... setzen Theorien in vorstrukturierten Kontexten (z.B. Fallstudien) lösungsorientiert ein. ... analysieren (aktuelle) Fragestellungen und Herausforderungen im Rahmen von vorstrukturierten Kontexten. ... präsentieren und/oder diskutieren Ergebnisse mit Lehrenden und anderen Studierenden. ... entwickeln ein Verständnis für die Auswirkung von Entscheidungen unter Beachtung ökologischer, ökonomischer, sozialer und/oder ethischer Kriterien. 				
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung Übung				
5	Modulvoraussetzungen Empfohlen: BM Corporate Development I				
6	Form der Modulabschlussprüfung Schriftliche Prüfung: KL (60)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Modulabschlussprüfung.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich Bachelor of Science Wirtschaftsinformatik: Ergänzungsbereich				
9	Modulbeauftragte/r Univ.-Prof. Dr. Christian Schwens				
10	Sonstige Informationen				

Schwerpunktmodul Studies Abroad					
Kennnummer 1014SASb00	Workload 360h	LP 12	Modulsprache	Modulbeginn jedes Semester	Moduldauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	LV-Sprache
2	Inhalte des Moduls je nach Kurswahl				
3	Lernziele des Moduls Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... beschreiben Ansätze der Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre und Sozialwissenschaften aus einer internationalen Perspektive. ... erklären internationale betriebswirtschaftliche, volkswirtschaftliche und sozialwissenschaftliche Fragen. ... diskutieren und vergleichen verschiedene Theorien und Ansätze der Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre und Sozialwissenschaften. ... entwickeln neue intellektuelle Perspektiven auf ihren eigenen Bildungshintergrund. ... erwerben die nötigen Kompetenzen, um effektiv die dynamischen globalen Dimensionen ihres zukünftigen Berufsleben bewältigen zu können.				
4	Lehr- und Lernformen je nach Kurswahl				
5	Modulvoraussetzungen je nach Kurswahl				
6	Form der Modulabschlussprüfung je nach Kurswahl				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten je nach Kurswahl				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Schwerpunktbereich Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich				
9	Modulbeauftragte/r AD Dr. Johannes Antweiler				
10	Sonstige Informationen Dieses Modul kann an ausländischen Hochschulen oder im Rahmen einer von der WiSo-Fakultät organisierten Summer School studiert werden. Hierzu ist ein standardisiertes Anerkennungsverfahren vorgesehen. Anerkannt werden nur Kurse:- die einschlägig den Fachbereichen der WiSo-Fakultät zuzuordnen sind,- die nicht bereits im Kölner Studium erbracht wurden. Auskünfte über das Anerkennungsverfahren erhalten Sie im ZIB. Weitere Angaben zum Ablauf und Fristeinholung sind auf der Plattform des WiSo-Anrechnungszentrums aufgeführt: https://www.anrechnungswiso.uni-koeln.de/ .				

Bachelorseminar Volkswirtschaftslehre					
Kennnummer 1287BSVo00	Workload 180h	LP 6	Modulsprache Deutsch	Modulbeginn jedes Semester	Moduldauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Bachelorseminar Volkswirtschaftslehre		Kontaktzeit 30h	Selbststudium 150h	LV-Sprache Deutsch
2	Inhalte des Moduls Es werden wechselnde volkswirtschaftliche Inhalte behandelt.				
3	Lernziele des Moduls Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... setzen sich eigenständig mit volkswirtschaftlichen Themengebieten auseinander. ... erfassen, recherchieren, selektieren, analysieren und synthetisieren die für die Aufgabenstellung relevante wissenschaftliche Literatur. ... arbeiten sich selbständig in den gewählten Themenkomplex ein. ... machen sich ggf. mit grundlegenden Modellierungsaufgaben vertraut. ... setzen ggf. beispielhaft fachspezifische Software ein. ... verfassen eine schriftliche Hausarbeit zum gewählten Thema. ... halten ein Einzel- oder Gruppenreferat und präsentieren die Ergebnisse z.B. mittels PowerPoint. ... halten ggf. Koreferate zu den Referaten anderer Teilnehmer. ... diskutieren die Referatsthemen aktiv während des Seminars. ... führen einen wissenschaftlichen Diskurs. ... beachten die Grundsätze für gute wissenschaftliche Praxis.				
4	Lehr- und Lernformen Seminar Kolloquium				
5	Modulvoraussetzungen Empfohlen: Basismodule Bachelor Volkswirtschaftslehre				
6	Form der Modulabschlussprüfung Kombinierte Prüfung: RE, HA				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der kombinierten Prüfung.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich				
9	Modulbeauftragte/r Dr.' Julia Fath				
10	Sonstige Informationen				

3.6.5 Bachelorarbeit

Bachelorarbeit im Studiengang Volkswirtschaftslehre					
Kennnummer	Workload	LP	Modulsprache	Modulbeginn	Moduldauer
1287BaVo00	360h	12	Deutsch	jedes Semester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	LV-Sprache
2	Inhalte des Moduls Das Thema der Bachelorarbeit im Studiengang Volkswirtschaftslehre muss im Studium erlernte Methoden der Volkswirtschaftslehre zur Geltung bringen.				
3	Lernziele des Moduls Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... definieren den aktuellen Stand der theoretischen und methodischen Diskussionen des Faches. ... identifizieren spezifisch definierte wissenschaftliche Fragen und Problemstellungen. ... bearbeiten diese spezifischen Fragen eigenständig und im Austausch mit Lehrenden und Studierenden anhand der maßgeblichen Primär- und Sekundärliteratur. ... nutzen theoretische und methodische (qualitative und/oder quantitative) Zugänge für eine wissenschaftliche Arbeit. ... erstellen ein Untersuchungsdesign und setzen dieses selbständig um. ... organisieren und gestalten einen wissenschaftlichen Arbeitsprozess für eine klar abgegrenzte Aufgabenstellung. ... entwickeln wissenschaftlich und gesellschaftlich relevante Schlussfolgerungen. ... vermitteln ihr Wissen im Austausch mit Lehrenden, anderen Studierenden und fachlich Interessierten. ... präsentieren ihre Ergebnisse mündlich und schriftlich nach wissenschaftlichen Standards.				
4	Lehr- und Lernformen Bachelorarbeit				
5	Modulvoraussetzungen 100 LP erfolgreich bestanden.				
6	Form der Modulabschlussprüfung Schriftliche Prüfung 12 Wochen				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der schriftlichen Prüfung.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Bachelorarbeit				
9	Modulbeauftragte/r Dr. Julia Fath				
10	Sonstige Informationen Die Bachelorarbeit kann in deutscher oder englischer Sprache verfasst werden.				